

**Anlage 18**

**Anregungen und Empfehlungen  
der Bezirksausschüsse**

**Stellungnahmen  
Baureferat**



Landeshauptstadt München, Direktorium,  
BA-Geschäftsstelle Mitte, Tal 13, 80331 München

Stadtkämmerei  
Mehrjahreshaushaltswirtschaft  
Frau Heisler

SKA – HA11 - 21

K	GL	SIV	KaStA	1	
SIC	Stadtkämmerei			1/1	1/1
ES	22. Okt. 2010			1/2	1/2
Az.	943-02-2011			1/3	1/3
Anl.	L	D	R	1/4	

Vorsitzender  
Wolfgang Püschel

Privat:  
Liebigstr. 10 b  
80538 München  
Telefon: 089/22802676  
E-Mail: ba1.pueschel@muenchen.de

BA-Geschäftsstelle Mitte:  
Tal 13, 80331 München  
Telefon: 089/29165154  
Telefax: 089/22802674  
e-mail: bag-mitte.dir@muenchen.de

München, den 20.10.2010

Jane Jung

Stellungnahme des BA 1 zum Mehrjahresinvestitionsprogramm - Fortschreibung für die Jahre 2011 bis 2015

Unser Zeichen: 2010.10 B 3.2.1

Sehr geehrte Frau Heisler,

der Bezirksausschuss 1 Altstadt-Lehel hat sich in seiner Sitzung vom 19.10.2010 mit den auf den Stadtbezirk 1 bezogenen Planungen im Mehrjahresinvestitionsprogramm 2011 - 2015 befasst und wie folgt Stellung genommen:

a) Zur Umgestaltung des Tals:

Der BA 1 protestiert gegen die Verschiebung der Umgestaltung des Tals und zu fordert diese auf das Jahr 2011 vorzuziehen. Zur Begründung wird auf den letzten Brief des Bezirksausschusses verwiesen.

b) Zur Mittagsbetreuung an der Herrnschule:

Der BA 1 ist empört, dass entgegen den Zusagen aus dem Jahr 2009 und zuletzt aus dem Mai 2010 keine Mittel für den Ausbau der geplanten Räume für Unterricht und Mittagbetreuung eingestellt wurden. Er fordert, dies umgehend zu korrigieren.

c) Platz der Opfer

Der BA 1 bittet um die Begründung, warum für die Gestaltung des Platz der Opfer bis 2016 keine Mittel zur Verfügung stehen.

d) Ausbau Färbergraben und Hackenstraße

Der BA 1 bittet um die Begründung, warum für den Ausbau Färbergraben und Hackenstraße bis 2016 keine Mittel zur Verfügung stehen.

Ich bitte Sie, bis zum 20.11.2010 zu den 4 Punkten Stellung zu nehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Püschel  
Vorsitzender des BA 1 Altstadt-Lehel

**Bezirksausschuss 1  
Altstadt-Lehel**

Ziffer	Forderung Bezirksausschuss: Schreiben vom 20.10.2010	Stellungnahme Baureferat:
a)	<p>Zur Umgestaltung des Tals:</p> <p>Der BA 1 protestiert gegen die Verschiebung der Umgestaltung des Tals und fordert diese auf das Jahr 2011 vorzuziehen. Zur Begründung wird auf den letzten Brief des Bezirksausschusses verwiesen.</p>	<p>Im Rahmen der Beratungen zum Mehrjahresinvestitionsprogramm 2010–2014 wurde auf Antrag der SPD-Stadtratsfraktion und Bündnis 90/Die Grünen–Rosa Liste, durch die Vollversammlung des Stadtrats am 28.07.2010 der Vorschlag der Verwaltung abgeändert und die Verschiebung des Projektes um 1 Jahr beschlossen (Sitzungsvorlage-Nr. 08-14 / V 04614). Im Entwurf des Mehrjahresinvestitionsprogrammes 2011–2015 ist das Projekt in der Investitionsliste 1 unter Maßnahme-Nr. 6300.3510 (Rangfolge-Nr. 45) mit Planungskosten in 2012 und Bauraten ab 2013 enthalten. Das Baureferat wird das Projekt vorantreiben, damit – vorbehaltlich der Genehmigung durch den Stadtrat – ein Baubeginn 2013 möglich ist.</p>
c)	<p>Platz der Opfer des Nationalsozialismus</p> <p>Der BA 1 bittet um Begründung, warum für die Gestaltung des Platz der Opfer des Nationalsozialismus bis 2016 keine Mittel zur Verfügung stehen.</p>	<p>Mit Beschluss des Bauausschusses vom 28.09.2010 wurde die Bedarfs- und Konzeptgenehmigung für die Maßnahme „Platz der Opfer des Nationalsozialismus; Neugestaltung zur würdigen Gedenkstätte“ erteilt und das Baureferat mit der Planung beauftragt (Sitzungsvorlage-Nr. 08-14 / V 05054). Gemäß dem genannten Beschluss werden Bauraten zum Mehrjahresinvestitionsprogramm nach erteilter Projektgenehmigung angemeldet. Mit Beschluss des Bauausschusses vom 05.07.2011 wurde die Projektgenehmigung für das Teilprojekt Ottostraße erteilt (Sitzungsvorlage-Nr. 08-14 / V 06883). Im Entwurf des Mehrjahresinvestitionsprogrammes ist daher das Projekt mit Planungskosten für die Gesamtmaßnahme und Bauraten für das Teilprojekt in der Investitionsliste 1 unter Maßnahme-Nr. 6300.8875 (Rangfolge-Nr. 55) enthalten.</p>
d)	<p>Ausbau Färbergraben und Hackenstraße</p> <p>Der BA 1 bittet um die Begründung, warum für den Ausbau Färbergraben und Hackenstraße bis 2016 keine Mittel zur Verfügung stehen.</p>	<p>Mögliche Maßnahmen im genannten Bereich werden derzeit im Rahmen der Studie über die räumliche Entwicklung des Hackenviertels diskutiert. Die Federführung hierfür liegt beim Referat für Stadtplanung und Bauordnung. Der Stadtrat hat über die Ergebnisse der Studie bisher weder beraten noch Planungsaufträge für Einzelmaßnahmen erteilt. Eine Anmeldung zum Mehrjahresinvestitionsprogramm ist erst danach möglich.</p>



Landeshauptstadt München, Direktorium,  
BA-Geschäftsstelle Mitte, Tal 13, 80331 München

An die  
Stadtkämmerei  
SKA-HAII-21  
z.Hd. Frau Heisler

K	GL	SIV	KaStA	I	II
SKA	Stadtkämmerei			II/1	II/1
FLIS	08. Nov. 2010			II/2	II/2
Az.	943-02-2011			II/3	II/3
Anl.	L	D	R	II/4	

ohne Vorg.

Mehrjahresinvestitionsprogramm – (Vorg. BA 2 (2009))  
Fortschreibung für die Jahre 2011 - 2015 b. II/2  
TOPA 3.1 10/10

Vorsitzender  
Alexander Miklosy

Privat:  
Baaderstraße 82  
80469 München  
Telefon: 089/2022897  
Telefax: 089/20232160  
E-Mail: miklosy@aol.com

Geschäftsstelle:  
Tal 13, 80331 München  
Frau Vornholt  
Telefon: 089/22802673  
Telefax: 089/22802674  
E-Mail: bag-mitte.dir@muenchen.de

München, 28.10.2010

Sehr geehrte Frau Heisler,

der Bezirksausschuss 2 – Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt – hat sich in seiner Sitzung am 26.10.2010 mit der o.g. Angelegenheit befasst und nimmt dazu mehrheitlich wie folgt Stellung:

Der BA verweist auf seine Stellungnahme aus dem Jahr 2009 (insbesondere bzgl. Radweg Kapuzinerstraße, Umgestaltung Goetheplatz, Sanierung Auenstraße 19).

Alexander Miklosy  
Vorsitzender des BA 2  
- Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt -

Bezirksausschuss 2  
Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt

Ziffer	Forderung Bezirksausschuss: Schreiben vom 28.10.2010	Stellungnahme Baureferat:
1	<p>Der BA verweist auf seine Stellungnahme aus dem Jahr 2009 (insbesondere bzgl. Radweg Kapuzinerstraße, Umgestaltung Goetheplatz, Sanierung Auenstraße 19)</p> <p>Realisierung des Klenzestegs</p>	<p>Am 13.07.2011 wurde im Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung (Sitzungsvorlage-Nr. 08-14 / V 07234) beschlossen, dass der grundsätzliche Bedarf der Brücke gegeben ist und dass vor der Durchführung eines Planungswettbewerbs eine Einwohnerversammlung durchgeführt wird.</p>
2	<p>Umgestaltung des Goetheplatzes</p>	<p>In der Pilotstudie über den öffentlichen Raum, in der alle Straßen und Plätze in München aufgenommen und unter verschiedenen Kriterien bewertet sind, ist auch diese Maßnahme enthalten. Es liegt jedoch keine besondere Dringlichkeit vor. Die Realisierung des Projektes ist wegen der Priorität zahlreicher anderer Maßnahmen und der Finanzlage derzeit nicht absehbar.</p>
3	<p>Umgestaltung des Kapuzinerplatzes</p>	<p>In der Pilotstudie über den öffentlichen Raum, in der alle Straßen und Plätze in München aufgenommen und unter verschiedenen Kriterien bewertet sind, ist auch diese Maßnahme enthalten. Es liegt jedoch keine besondere Dringlichkeit vor. Die Realisierung des Projektes ist wegen der Priorität zahlreicher anderer Maßnahmen und der Finanzlage derzeit nicht absehbar.</p>
4	<p>Radverkehr in der Kapuzinerstraße</p>	<p>Auf Grundlage des vom Referat für Stadtplanung und Bauordnung erarbeiteten und vom Stadtrat am 29.06.2011 zugestimmten Verkehrs- und Funktionskonzept (Sitzungsvorlage-Nr. 08-14 / V 07141) hat das Baureferat die Bedarfs- und Konzeptgenehmigung erarbeitet und wird diese dem Stadtrat zur Genehmigung vorlegen.</p>
5	<p>Fuß- und Radquerung der Isar auf der Braunauer Eisenbahnbrücke</p>	<p>Das Baureferat bereitet derzeit einen Beschluss vor, in dem auch das weitere Vorgehen zur Fuß- und Radwegquerung der Isar auf der Braunauer Eisenbahnbrücke behandelt werden soll. Die Vorlage im Bauausschuss ist für das 1. Quartal 2012 geplant.</p>



Vorsitzender:  
Dr. Walter Klein

Landeshauptstadt München, Direktorium, Tel. 13, 80331 München

Stadtkämmerei  
HA II/21

Frau Heisler

K	GL	SIV	KASIA	I	II
Stadtkämmerei	Stadtkämmerei			II/1	II/1
PLUS	03. Nov. 2010			II/2	II/2
Az.	963-02-2011			II/3	II/3
Anl.	L	D	R	II/4	

Privat:  
Clemensstr. 67, 80796 München  
Telefon: 309949  
Telefax: 309949  
BA-Geschäftsstelle Mitte:  
Tal 13, 80331 München  
Telefon: 29165154  
Telefax: 22802674  
E-Mail: bag-mitte.dir@muenchen.de

München, den 28.10.2010

Mehrjahresinvestitionsprogramm -  
Fortschreibung für die Jahre 2011 bis 2015

ohne Vorg.

Sehr geehrte Frau Heisler,

der Bezirksausschuss 4 Schwabing-West beschloss in seiner Sitzung am 27.10.2010 einstimmig, dass folgende Punkte in die Investitionsliste 1 des MIP 2011 – 2015 aufgenommen werden sollen:

• Kinder, Jugend und Schule:

1. Ausreichende Mittel für bedarfsdeckende Kinderkrippenplätze, Kindergartenplätze und Hortplätze
2. Behindertengerechter Umbau des Sophie-Scholl-Gymnasiums
3. Ausbau einer Grundschule und einer weiterführenden Schule zur Ganztageschule
4. Planung und Bau einer Jugendfreizeitstätte am Ackermannbogen mit angegliedertem Hort (9 – 17 Jahre) im letzten Bauabschnitt

(45)

• Soziales und Wohnen:

5. 1. Schaffung von Pflegeplätzen im Netzwerk für ältere Menschen im Ackermannbogen
6. 2. Fortschreibung der städtischen Wohnbauförderung (v.a. München-Modell für Mietwohnungen, betreutes Wohnen im Netzwerk für ältere Menschen im Ackermannbogen, Wohngemeinschaften)
7. 3. Ausreichende Mittel für die Wahrnehmung des Vorkaufsrechtes in Erhaltungssatzungsgebieten
8. 4. Bau des Sozialbürgerhauses innerhalb der Sozialregion 4/12 in der Belgradstraße:  
Warum wurde diese BA-Forderung aus dem Vorjahr nicht erfüllt?
9. 5. Schaffung von Räumen für Sozialbetreuung im 4. Bauabschnitt des Ackermannbogens in den Gebäuden der GWG oder der GEWOFAG

• Grün, Entsiegelungsmaßnahmen, Platzgestaltung:

10. 1. Ausreichende Mittel für Begrünung der Herzogstraße und Clemensstraße
11. 2. Fußgängergerechter Umbau und Platzgestaltung des Kurfürstenplatzes

- 12, 3. Ausreichende Mittel für die Sanierung der Spielplätze bis zum 100-jährigen Jubiläum des Luitpoldparks im Jahr 2011 entsprechend dem zwischen Baureferat und BA abgestimmten Konzept
- 13, 4. Errichtung eines Mehrgenerationenplatzes und Neugestaltung des Eingangsbereiches auf der Südseite des Bayernparks im Rahmen der Vorbereitung des 100-jährigen Jubiläums des Luitpoldparks im Jahr 2011

• Verkehr:

- 14, 1. Bau einer Anwohnergarage im Zentrum Westschwabings
- 15, 2. Ausreichende Mittel für die bauliche Erstellung von Fußgängerüberwegen
- 16, 3. Ausreichende Mittel für Einzelmaßnahmen im Umgriff der Verkehrlichen Rahmenplanungen „Josephsplatz“ und „Kaiserplatz/Siegfriedstraße“, wenn Straßensanierungen oder sonstige verkehrliche Baumaßnahmen anstehen.
- 17, 4. Bau der Tram-Nordtangente
- 18, 5. Errichtung einer Vollampel mit Signal für die Radfahrer und akustischen Signalen für Blinde an der Kreuzung Hiltensperger-/Elisabethstraße

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Walter Klein

**Bezirksausschuss 4  
Schwabing-West**

Ziffer	Forderung Bezirksausschuss: Schreiben vom 28.10.2010	Stellungnahme Baureferat:
10	<p>dass folgende Punkte in die Investitionsliste 1 des MIP 2011 - 2015 aufgenommen werden sollen:</p> <p>Grün-, Entsiegelungsmaßnahmen, Platzgestaltung:</p> <p>Ausreichende Mittel für Begrünung der Herzogstraße und Clemensstraße</p>	<p>Die Planung des Begrünungsprojektes Herzogstraße wurde in 2009 vom Baureferat begonnen. Das Projekt ist straßenausbaubeitragsfähig. Die KAG-Informationsveranstaltung für die beitragspflichtigen Eigentümer fand am 12.05.2011 statt. Es ist geplant, voraussichtlich im Frühjahr 2012 mit den Umbaumaßnahmen zu beginnen. Die Clemensstraße wird im Rahmen der sog. „Grünen Achse Schwabing“ auf Begrünung und Möblierung hin untersucht. Mit Beschluss des Bauausschusses vom 20.04.2010 (Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 03837) wurde dargestellt, dass zusätzliche Baumpflanzungen im Zuge gegebenenfalls anstehender Projekte durchgeführt werden.</p>
11	<p>Fußgängergerechter Umbau und Platzgestaltung des Kurfürstenplatzes</p>	<p>Eine Umgestaltung des Kurfürstenplatzes wäre grundsätzlich im Rahmen der Oberflächenwiederherstellung nach einem Tiefgaragenbau vorstellbar. Diese ist jedoch im stadtweiten Programm des Referates für Stadtplanung und Bauordnung nicht priorisiert enthalten.</p>
14	<p>Verkehr:</p> <p>Bau einer Anwohnergarage im Zentrum Westschwabings</p>	<p>Nach Beschluss „Verwendung von Stellplatzablösemitteln“ liegt die Zuständigkeit beim Referat für Stadtplanung und Bauordnung. Die Anregung des BA 4 wird nach Abstimmung federführend vom Referat für Stadtplanung und Bauordnung beantwortet.</p>



## Bezirksausschuss 4

### Schwabing-West

Ziffer	Forderung Bezirksausschuss: Schreiben vom 28.10.2010	Stellungnahme Baureferat:
15	Ausreichende Mittel für die bauliche Erstellung von Fußgängerüberwegen	<p>Über die Anordnung von Fußgängerüberwegen entscheidet zunächst das Kreisverwaltungsreferat (verkehrliche Anordnung).</p> <p>Das Baureferat wird dann im Rahmen der auf den einschlägigen Pauschalansätzen zur Verfügung stehenden Mittel konkrete Maßnahmen durchführen oder eine Einzelanmeldung zum Mehrjahresinvestitionsprogramm veranlassen.</p>
16	Ausreichende Mittel für Einzelmaßnahmen im Umgriff der Verkehrlichen Rahmenplanungen „Josephsplatz“ und „Kaiserplatz/ Siegfriedstraße“, wenn Straßensanierungen oder sonstige verkehrliche Baumaßnahmen anstehen	Gemäß des Beschlusses der Vollversammlung des Stadtrates vom 02.03.1994 wird die Erarbeitung förmlicher, flächendeckender Verkehrsberuhigungskonzepte nicht mehr verfolgt. Verbesserungen können nur noch durch gezielte Einzelmaßnahmen, soweit Mittel verfügbar sind, erreicht werden. Zum Beispiel sind hier Verbesserungen im Zuge des Baus der Anwohnergarage am Josephsplatz vorgesehen.
18	Einrichtung einer Vollampel mit Signal für die Radfahrer und akustischen Signalen für Blinde an der Kreuzung Hiltensperger-/ Elisabethstraße	Die Straßenverkehrsbehörde (KVR) sieht momentan keine Notwendigkeit die LZA anzupassen. Mittelfristig ist der Ausbau der LZA daher nicht vorgesehen.

Bezirkssausschuss des 6. Stadtbezirkes

Sendling



Landeshauptstadt  
München

Landeshauptstadt München, Direktorium  
Implerstraße 9, 81371 München

Stadtkämmerei  
SKA-HAII-21  
Frau Heisler

K	Gl.	SV	KaStA	1	11
31			Stadtkämmerei	1/1	1/1
			18. Nov. 2010	1/2	1/2
			Az. 943-02-2011	1/3	1/3
Ag	L	D	R	1/4	

Chue Berg,

Vorsitzender:  
Günter S. Pelkowski

Privat:  
Reichersbeurer Str. 7, 81371 München  
Telefon: 76 62 82  
Telefax: 72 62 53 86

Geschäftsstelle:  
Implerstr. 9, 81371 München  
Telefon: 233 39661  
Telefax: 233 39665  
E-Mail: bag-sued.dir@muenchen.de

München, 15.11.2010

Mehrjahresinvestitionsprogramm  
Fortschreibung 2011 - 2015

Sehr geehrte Damen und Herren,  
sehr geehrte Frau Heisler,

der Bezirkssausschuss 6 Sendling hat sich in seiner Sitzung vom 08.11.2010 mit der Vorlage zum Mehrjahresinvestitionsprogramm befasst und hierzu folgende Stellungnahme einstimmig beschlossen:

Der Fortschreibung des MIP wird grundsätzlich zugestimmt; Unverständnis besteht jedoch beim Bezirkssausschuss darüber, warum die die dringend notwendige Erneuerung der Unterführung unter der Lindwurmbrücke nun erst 2015 beginnen soll.

Mit freundlichen Grüßen

Günter S. Pelkowski  
Vorsitzender des Bezirkssausschusses 6

Bezirksausschuss 6  
Sendling

Ziffer	Forderung Bezirksausschuss: Schreiben vom 15.11.2010	Stellungnahme Baureferat:
1	Unverständnis besteht beim Bezirksausschuss darüber, warum die dringend notwendige Erneuerung der Unterführung unter der Lindwurmbrücke nun erst 2015 beginnen soll.	Nach erteilter Bedarfs- und Konzeptgenehmigung für die Maßnahme am 17.10.2006 mit Beschluss des Bauausschusses (Sitzungsvorlage-Nr. 02-08 / V 08817), hat die Bahn in Zusammenarbeit mit der Stadt die Planung für das Kreuzungsbauwerk selbst und die komplexe Abwicklung des Baus (laufender Bahnbetrieb und Berücksichtigung des Straßenverkehrs) erstellt. Bauverfahren und Auswirkungen auf das darunter liegende U-Bahnbauwerk sind jetzt geklärt. Die Erkenntnisse (und Kosten) werden in Kürze in den Stadtrat eingebracht. Die Unterlagen für die Planfeststellung werden anschließend von der Bahn vorbereitet. Aufgrund der Verfahrensdauer des Planfeststellungsverfahrens, der anschließend abzuschließenden Kreuzungsvereinbarung, sowie den Planungs- und Ausführungszeiten, ist ein Baubeginn vor 2015 nicht möglich.



Landeshauptstadt München, Direktorium  
Impferstr. 9, 81371 München

Stadtkämmerei  
SKA – HA II-21.

K	GL	SIV	KaStA	I	IV
SP	Stadtkämmerei			1/1	1/4
SP	20. Okt. 2010			1/2	1/2
AZ. 943-02-2011				1/3	1/3
Anl.	L	D	R	1/4	

*Handwritten signature and notes:*  
22.10.  
Dumcberg.

Vorsitzende  
Ingrid Notbohm

Privat:  
Badgasteiner Str. 8  
Telefon: 7600539  
Telefax: 7600539  
E-Mail: ingrid.notbohm@t-online.de

Geschäftsstelle:  
Impferstr. 9, 81371 München  
Telefon: 233 39662  
Telefax: 233 39665  
E-Mail: bag-sued.dir@muenchen.de

München, 14.10.10

MIP 2011-2015  
Anhörungsverfahren der Bezirksausschüsse

Sehr geehrte Damen und Herren,

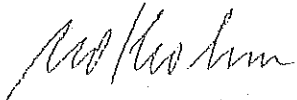
der Bezirksausschuss 7 Sendling-Westpark hat sich in seiner Sitzung am 10.10.10 mit o.g. Thema befasst.

Der BA 7 fordert nachstehende Auflistung in die Investitionsliste 1 aufzunehmen:

- 1) • Vorziehen der Mittel für die Realisierung der Umgestaltung und Umprofilierung der Albert-Roßhaupter-Straße vom Partnachplatz zur Passauerstraße, vor allem zur Verbesserung der Sicherheit von Fußgängern und Radfahrern.
- 2) • Zeitgleiche Umgestaltung der Albert-Roßhaupter-Straße mit dem Umbau des Hararas von der Meindlstraße über S-Bahnunterführung bis zur Passauerstraße.
- 3) • Lärmschutzmaßnahmen entlang der BAB A 95 vom Luise-Kiesselbach-Platz bis Kreuzhof, sowie Maßnahmen an den gemäß Lärmkartierung ebenfalls stark belasteten und mit hoher Einwohnerdichte bebauten Straßen wie Fürstenrieder Straße; Hansastrasse und Passauerstraße.
- 4) • Bündelung der Finanzmittel für die Untertunnelung des Mittleren Ringes Südwest auf die Jahre 2011 -2015.
- 5) • Bereitstellung von Mitteln für die Planung und Umsetzung der „Sendlinger Spanne“ von Laim bis Heimeranplatz.
- 6) • Bereitstellung von Mitteln für die Sanierung der Rudi-Sedlmayer-Halle für die Wiedernutzung der Halle und ggf. zur Verpachtung an einen Investor.
- 7) • Teilnutzung des geplanten Gebäudes am Partnachplatz 1 (Erdgeschoss) für bürgerschaftliche Einrichtung und offene Jugendarbeit. *7a)*
- 8) • Freizeiteinrichtung für offene Jugendarbeit im Bereich Höglwörther Str./ Gottfried-Böhm-Ring. *7b)*

- g) • Behindertengerechter Umbau des Ein- und Ausgangs von der S-/U-Bahn Heimeranplatz zum Gewerbegebiet an der Hansastrasse ( ADAC, Fraunhofergesellschaft, Polizeipräsidium usw.).  
Ein weiter Umweg über die Garmischer Straße , Mittlerer Ring zur Hansastrasse ist für Behinderte kaum zumutbar, zumal viele neue Arbeitsplätze im ADAC-Hochhaus an der Hansastrasse entstehen.

Mit freundlichen Grüßen



Ingrid Notbohm  
Vorsitzende des Bezirksausschusses 7

**Bezirksausschuss 7  
Sendling-Westpark**

Ziffer	Forderung Bezirksausschuss: Schreiben vom 14.10.2010	Stellungnahme Baureferat:
1	<p>Nachstehende Auflistung in die Investitionsliste 1 aufzunehmen:</p> <p>Vorziehen der Mittel für die Realisierung Umgestaltung und Umprofilierung der Albert-Roßhaupter-Straße vom Partnachplatz zur Passauerstraße, vor allem zur Verbesserung der Sicherheit von Fußgängern und Radfahrern.</p>	<p>Mit Beschluss des Bauausschusses vom 31.05.2011 wurde die Bedarfs- und Konzeptgenehmigung für die Maßnahme „Albert-Roßhaupter-Straße zwischen Meindlstraße und Partnachplatz; Erneuerungsmaßnahme mit Verbesserungen“ erteilt (Sitzungsvorlage-Nr. 08/14 / V 03537). Die Maßnahme ist im Entwurf des Mehrjahresinvestitionsprogrammes 2011 – 2015 in der Investitionsliste 1 unter Maßnahme-Nr. 6300.7820 (Rangfolge-Nr. 44) enthalten. Baubeginn ist in 2013 nach Fertigstellung des Harras geplant. Es wurde wiederholt dargelegt, dass die Maßnahme erst nach dem Umbau des Harras sinnvoll ist. Ein früherer Baubeginn ist auch verfahrenstechnisch nicht möglich.</p>
2	<p>Zeitgleiche Umgestaltung der Albert-Roßhaupter-Straße mit dem Umbau des Harras von der Meindlstraße über S-Bahnunterführung bis zur Passauerstraße.</p>	<p>Aus Sicht des Baureferates ist dies nicht möglich (siehe Ziffer 1). Die Maßnahme ist erst nach der Umgestaltung des Harras sinnvoll, da mit dem Umbau des Harras Bauschäden in den Zufahrtsstraßen nicht ausgeschlossen werden können.</p>
3	<p>Lärmschutzmaßnahmen entlang der BAB A 95 vom Luise-Kiesselbach-Platz bis Kreuzhof, sowie Maßnahmen an den gemäß Lärmkartierung ebenfalls stark belasteten und mit hoher Einwohnerdichte bebauten Straßen wie Fürstenrieder Straße, Hansastrasse und Passauerstraße.</p>	<p>Der geforderten Lärmschutzmaßnahmen entlang der BAB A 95, der Fürstenrieder-, Hansa- und Passauerstraße unterliegen den Kriterien der Lärmsanierung (Lärmschutz an bestehenden Straßen) und gehören somit in den Zuständigkeitsbereich des Referates für Gesundheit und Umwelt (RGU). Von der Autobahndirektion Südbayern wurde inzwischen auch auf dem angesprochenen Teilstück der BAB A 95 in der Bau-last der LH München ein lärm mindernder Asphalt eingebaut. Weiterhin wurde vom Baureferat im Rahmen des Konjunkturpaketes II in der Fürstenrieder Straße zwischen der A 96 und der Waldfriedhofstraße ein lärm mindernder Asphalt eingebaut. Lärmsanierungsmaßnahmen werden beim RGU im sogenannten „Lärmaktionsplan“ entsprechend ihrer Dringlichkeit aufgelistet und im Rahmen der Lärm minderungsplanung realisiert. In der vom RGU aktuell vorgeschlagenen Maßnahmenliste sind für die BAB A 95 zwischen Luise-Kiesselbach-Platz und Kreuzhof sowie für die Passauerstraße und die Hansastrasse derzeit keine zusätzlichen Maßnahmen enthalten.</p>

**Bezirksausschuss 7  
Sendling-Westpark**

Ziffer	Forderung Bezirksausschuss: Schreiben vom 14.10.2010	Stellungnahme Baureferat:
4	Bündelung der Finanzmittel für die Untertunnelung des Mittleren Ringes Südwest auf die Jahre 2011 – 2015.	Mit den Tunnelbauarbeiten wurde im August 2009 begonnen. Die Verkehrsfreigabe für den Tunnel wird für Ende 2015 angestrebt. Die Wiederherstellung der Oberfläche soll bis Ende 2017 abgeschlossen sein. Die entsprechenden Mittel für die vorgenannte Bauzeit sind in der Investitionsliste 1 des Mehrjahresinvestitionsprogrammes enthalten.
5	Bereitstellung von Mitteln für die Planungen und Umsetzung der „Sendlinger Spange“ von Laim zum Heimeranplatz.	Die „Sendlinger Spange“ ist eine S-Bahn-Verbindung. Die Zuständigkeit liegt nicht beim Baureferat, sondern bei Freistaat, Bund, DB-Netz und DB Station & Service.
9	<p>Behindertengerechter Umbau des Ein- und Ausgangs von der S-/U-Bahn Heimeranplatz zum Gewerbegebiet an der Hansastrasse (ADAC, Fraunhofergesellschaft, Polizeipräsidium usw.).</p> <p>Ein weiter Umweg über die Garmischer Straße, Mittlerer Ring zur Hansastrasse ist für Behinderte kaum zumutbar, zumal viele neue Arbeitsplätze im ADAC-Hochhaus an der Hansastrasse entstehen.</p>	Für den U-Bahnhof Heimeranplatz ist eine barrierefreie Erschließung durch einen Aufzug zur Kreuzung Ridlerstraße/Heimeranstraße/Garmischer Straße vorhanden. Weitere barrierefreie Erschließungen des U-Bahnhofes sind durch Zuwendungen nicht förderfähig und wären in voller Höhe von der LHM zu finanzieren. Der S-Bahnsteig ist durch einen Aufzug zur Garmischer Straße im Bereich der Eisenbahnüberführung barrierefrei erschlossen. Er fällt nicht in den Zuständigkeitsbereich der Landeshauptstadt München, sondern der DB Station & Services. Zudem müsste für eine barrierefreie Erschließung der U- und S-Bahn von Westen Privatgrund in Anspruch genommen werden. Eine Umsetzung der Anregung des Bezirksausschusses 7 Sendling-Westpark ist daher nicht realisierbar.

Landeshauptstadt München, Direktorium  
Implerstraße 9, 81371 München

Stadtkämmerei  
SKA - HA II - 21  
Frau Heisler

K	GL	SPV	KaStA	I	II
1/1	Stadtkämmerei			1/1	1/1
1/2	1.1. Nov. 2010			1/2	1/2
AZ. 943-02-2011				1/3	1/3
Anl.	L	B	R	1/4	

*iv.*  
*76.11.11.*

Vorsitzender  
Ludwig Wörner

Geschäftsstelle:  
Implerstraße 9, 81371 München  
Telefon: 233 39663  
Telefax: 233 39665  
E-Mail: bag-sued.dir@muenchen.de

München, 10.11.2010

Mehrfjahresinvestitionsprogramm – Fortschreibung für die Jahre 2011 bis 2015  
Anhörungsverfahren

Sehr geehrte Frau Heisler,

der Bezirksausschuss des 8. Stadtbezirks Schwanthalerhöhe hat sich in seiner Sitzung am 09.11.2010 mit dem oben genannten Thema befasst.

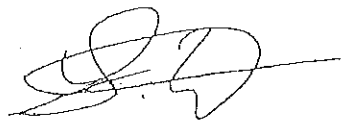
Der BA 8 nimmt den MIP-Entwurf zur Kenntnis.

Der BA 8 beantragt das Vorhaben Kinderkrippe Kazmairstr. 23 in die Liste 1 des MIP aufzunehmen und die Realisierung voranzutreiben. Auch wenn die Schwanthalerhöhe einen relativ guten Versorgungsgrad an Krippenplätzen im Vergleich zu anderen Stadtvierteln hat, ist es aus Grund der wenigen möglichen Grundstücke sinnvoll die Krippe dort schnellstens zu realisieren. Gerade die Bürgerinnen und Bürger Laims, das ja eindeutig unterversorgt ist können davon profitieren. Der Standort ist nur wenige Meter vom U-Bahnhof Schwanthalerhöhe entfernt und damit von Laim aus sehr gut zu erreichen.

Außerdem beantragt der Bezirksausschuss weiterhin die Aufnahme des Steges zwischen Westend und Arnulfpark in die Investitionsliste 1.

Ferner möchte der Bezirksausschuss wissen, in welchem Kosten- und Zeitrahmen der Umbau bzw. die Verlagerung des MKJZ veranschlagt ist.

Mit freundlichen Grüßen



Ludwig Wörner  
BA-Vorsitzender



**Bezirksausschuss 8**  
**Schwanthalerhöhe**

Ziffer	Forderung Bezirksausschuss: Schreiben vom 10.11.2010	Stellungnahme Baureferat:
2	Außerdem beantragt der Bezirksausschuss weiterhin die Aufnahme des Steges zwischen Westend und Arnulfpark in die Investitionsliste 1.	Mit Beschluss des Bauausschusses vom 17.11.2009 zu „Fuß- und Radwegbrücken in München“ (Sitzungsvorlage-Nr. 08-14 / V 02063) wurde das Baureferat beauftragt, ein Plangutachten für die neue Fuß- und Radwegbrücke durchzuführen. Erst nach Abschluss kann mit dem Planungskonzept das Bedarfsprogramm erstellt werden und eine Anmeldung der Maßnahme in das Mehrjahresinvestitionsprogramm erfolgen.



Landeshauptstadt München, BA-Geschäftsstelle Nord  
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a, 80993 München

Stadtkämmerei  
SKA-HAII-21

K	GL	SIV	KaSiA	I	II
St	Stadtkämmerei			11	111
19. Nov. 2010				12	121
Nz. 943-02-2011				13	131
Am	L	D	R	14	

Vorsitzende  
Ingeborg Staudenmeyer

Privat:  
Schachenmeyerstr. 52  
80636 München  
Telefon: 233-25986  
Telefax: 233-25428  
E-Mail: ingeborg.staudenmeyer@  
muenchen.de

Geschäftsstelle:  
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a  
80993 München  
Telefon: 159 86 89 35  
Telefax: 159 86 89 21  
E-Mail: bag-nord.dir@muenchen.de  
Ansprechpartnerin: Frau Gabriel

München, 05.11.10

ohne Vorg.

Mehrjahresinvestitionsprogramm - Fortschreibung für die Jahre 2011 bis 2015  
Unser Zeichen: 10/10 - 4.1

Sehr geehrte Damen und Herren,

beiliegende Stellungnahme wurde in der Sitzung des BA 9 am 16.11.10 einstimmig mit Mehrheit  
so beschlossen.

Mit freundlichen Grüßen

Ingeborg Staudenmeyer  
BA-Vorsitzende

Anlage

270

BEZIRKSAUSSCHUSS DES 9. STADTBZIRKS  
NEUHAUSEN-NYMPHENBURG DER  
LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN

SPD - FRAKTION

Sprecher: Otmar Petz, Nibelungenstr. 19, 80639 München, Tel. 56 93 90, Fax 58 99 80 11

Landeshauptstadt München – Stadtkämmerei  
SKA-HAII-21  
Marienplatz 8

80331 München

München, 16. November 2010

Mehrjahresinvestitionsprogramm – Fortschreibung für die Jahre 2011 bis 2015  
Ihr Brief vom 20.09.2010 AZ: 943-02-101 – Unser Zeichen: 10/10-4.1

Sehr geehrte Damen und Herren,

der BA 9 fordert, die im MIP 2010-2014 in Investitionsliste I (IL I) eingestuftten Vorhaben auch im MIP= 2011- 2015 in die IL I aufzunehmen, soweit diese Vorhaben nicht 2010 abgeschlossen werden.

Des weiteren fordert der BA 9, alle Maßnahmen der IL I, die den 9. Stadtbezirk betreffen, umgehend auszuführen. *(Komm.-Ref., Kon.-Ref., Ref. f. Bildung u. Sport, Soz. Ref.)*

Der BA 9 beantragt, die folgenden im MIP 2010 – 2014 in IL II bzw. III eingestuftten Maßnahmen in die IL I aufzunehmen:

- 2) • 2110.8200  
GS Südliche Auffahrtsallee 82, Brandschutz, Umbau, Planungskosten
- 3) • 4602.7960  
Offene Kinder- und Jugendarbeit Nymphenburg Süd
- 4) • 4602.7950  
Offene Kinder- und Jugendarbeit Birketweg (Postgelände)
- 5) • 4602.8060  
Freizeitstätte Ackermannbogen
- 6) • 4641.8940  
Erweiterung, Lernwerkstatt Kita Frundsbergstraße 43

Neu in das MIP 2011 – 2015 sind in IL I aufzunehmen:

- 7) • Bürgerzentrum Nymphenburger Str. 171 2. BA in Verbindung mit Errichtung der Kinderkrippe (IL I 4642.7900)
- 8) • Bau eines Gehweges an der Ostseite der Johann-Schmaus-Straße
- 9) • Landshuter Allee: Tunnelverlängerung und Verbesserung der Verkehrsknoten: Erteilung Planungsauftrag

Neu in das MIP 2011 – 2015 sind in IL II aufzunehmen:

- 10) • Allen- und Servicezentrum für Nymphenburg
- 11) • Barrierefreie Gestaltung der Fußgängerunterführungen nach DIN 18024 unter der Landshuter Allee
- 12) • Fußgänger- und Radfahrstege von Nymphenburg Süd nach Laim und vom Arnulfpark zum Westend
- 13) • Anwohnergarage Dom-Pedro-Straße
- 14) • Romanplatz: Gestaltungswettbewerb
- 15) • Leonrodplatz: Neugestaltung.

Die Begründung für die obigen Maßnahmen entnehmen Sie bitte des bisher vom BA 9 zahlreich gestellten Anträgen.

Vorstehender Beschluss wurde auf Anregung der SPD-Fraktion in der Sitzung des BA 9 vom 16.11.2010 einstimmig/mit Mehrheit gefasst.

Mit freundlichen Grüßen

Ingeborg-Staudenmeyer, BA-Vorsitzende

**Bezirksausschuss 9  
Neuhausen-Nymphenburg**

Ziffer	Forderung Bezirksausschuss: Schreiben vom 16.11.2010	Stellungnahme Baureferat:
1	<p>Der BA 9 fordert, die im MIP 2010 – 2014 in Investitionsliste 1 (IL 1) eingestufteten Vorhaben auch im MIP 2011 - 2015 in die IL 1 aufzunehmen, soweit diese Vorhaben nicht in 2010 abgeschlossen werden.</p> <p>Des weiteren fordert der BA 9, alle Maßnahmen der IL 1, die den 9. Stadtbezirk betreffen, umgehend auszuführen.</p>	<p>Der Forderung des BA 9 wurde bei der Anmeldung zum MIP 2011 - 2015 Rechnung getragen.</p> <p>Über die endgültige Einstellung entscheidet die Vollversammlung des Stadtrates.</p>
8	<p>Neu in das MIP 2011 – 2015 sind in IL 1 aufzunehmen:</p> <p>Bau eines Gehweges an der Ostseite der Johann-Schmaus-Straße</p>	<p>Aufgrund des Kostenrahmens ist die geforderte Maßnahme als „Geschäft der laufenden Verwaltung“ einzustufen. Die Finanzierung erfolgt über Pauschalansätze des Baureferates. Eine Aufnahme als Einzelmaßnahme in das Mehrjahresinvestitionsprogramm ist daher nicht erforderlich. Das Baureferat hat für die erstmalige Herstellung der Johann-Schmaus-Straße ein Projekt aufgelegt. In diesem Zuge wird auch auf der Ostseite eine Gehbahn angelegt. Der Bezirksausschuss 9 hat der Maßnahme am 22.03.2011 zugestimmt. Mit der Straßenbau-maßnahme soll noch in 2011 begonnen werden.</p>
9	<p>Landshuter Allee: Tunnelverlängerung und Verbesserung der Verkehrsknoten: Erteilung Planungsauftrag</p>	<p>Die Federführung hierfür liegt beim Referat für Stadtplanung und Bauordnung.</p> <p>Dazu wird auf den Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 08.06.2011 (Sitzungsvorlage-Nr. 08-14 / V 02675) verwiesen, mit dem u.a. das Referat für Stadtplanung und Bauordnung mit einer Machbarkeitsstudie beauftragt wurde.</p>

**Bezirksausschuss 9  
Neuhausen-Nymphenburg**

Ziffer	Forderung Bezirksausschuss: Schreiben vom 16.11.2010	Stellungnahme Baureferat:
11	<p>Neu in das MIP 2011 - 2015 sind in die IL 2 aufzunehmen:</p> <p>Barrierefreie Gestaltung der Fußgängerunterführungen nach DIN 18024* unter der Landshuter Allee</p> <p>* <u>Anmerkung des Baureferates:</u> Zwischenzeitlich ist die DIN 18040 in Kraft getreten.</p>	<p>Der Stadtrat hat in seinem Grundsatzbeschluss „Barrierefreier Ausbau von Fußgängerunterführungen und -brücken sowie gestalterische Aufwertung von Unterführungsbauwerken“ am 06.07.2010 (Sitzungsvorlage-Nr. 08-14 / V 01925) festgelegt, dass das Referat für Stadtplanung und Bauordnung die verkehrliche Bedeutung für alle Fußgängerunterführungen und -brücken, die nur mit Radschieberampen und Treppen ausgestattet sind, festlegt. Unter Berücksichtigung von Verkehrsentwicklung, Entwicklungs- und Strukturkonzepten, Bebauungsplänen und Städtebauförderungsprogrammen soll eine Prioritätenliste für die eventuelle barrierefreie Nachrüstung entstehen. Für die konkret angesprochenen Maßnahmen läßt der derzeitige Bearbeitungsstand und die noch ausstehende Stadtratsentscheidung keine Veranschlagung im MIP zu.</p>
12	<p>Fußgänger- und Radfahrsteg von Nymphenburg Süd nach Laim und vom Arnulfpark zum Westend</p>	<p>Diese Stege sind in den Bebauungsplänen Hinweislich dargestellt. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung hat zum Fuß- und Radwegkonzept Hauptbahnhof-Laim-Pasing im Jahr 2007 einen Grundsatzbeschluss erarbeitet. Die vom Stadtrat beschlossene Prioritätenreihung sieht im Bereich Nymphenburg Süd – Laim als Bahnquerung die sog. „Umweltverbundröhre (UVR)“ in der obersten Priorität. Die Fuß- und Radwegbrücken sind in der 3. Priorität eingereiht. Das heißt, eine möglich Realisierung dieser Maßnahme kann erst nach Konkretisierung der Maßnahmen der 1. Priorität (UVR) erneut überprüft werden.</p>
13	<p>Anwohnergartengarage Dom-Pedro-Straße</p>	<p>Nach Beschluss „Verwendung von Stellplatzablösemitteln“ liegt die Zuständigkeit beim Referat für Stadtplanung und Bauordnung. Die Anregung des BA 9 wird nach Abstimmung federführend vom Referat für Stadtplanung und Bauordnung beantwortet.</p>

**Bezirksausschuss 9  
Neuhausen-Nymphenburg**

<b>Ziffer</b>	<b>Forderung Bezirksausschuss: Schreiben vom 16.11.2010</b>	<b>Stellungnahme Baureferat:</b>
14	Romanplatz: Gestaltungswettbewerb	Der Bauausschuss hat am 01.03.2011 (Sitzungsvorlage-Nr. 08-14 / V 04213) beschlossen, dass dem Wunsch, für den Romanplatz einen Gestaltungswettbewerb auszuschreiben bzw. eine Neugestaltung einzuleiten, derzeit nicht entsprochen werden kann. Sobald nach Konkretisierung des Projektes Tram Westtangente vom Romanplatz über die Fürstenrieder Straße bis zum Ratzinger Platz ein Planungsauftrag vorliegt, wird bei Erfordernis dem Stadtrat vorgeschlagen, einen Gestaltungswettbewerb unter Beteiligung des Bezirksausschusses 9 Neuhausen-Nymphenburg durchzuführen.
15	Leonrodplatz: Neugestaltung	Der Bauausschuss hat am 01.03.2011 (Sitzungsvorlage-Nr. 08-14 / V 05687) beschlossen, dass weitere Umgestaltungsmaßnahmen auf dem Leonrodplatz erst durchgeführt werden, nachdem die Bauleitplanverfahren für den Bereich Schwere-Reiter-Straße, Dachauer Straße, Heßstraße und Lothstraße abgeschlossen sind.

Landeshauptstadt München, BA-Geschäftsstelle Nord  
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a, 80993 München

Stadtkämmerei  
z.H. Frau Heisler

K	GL	SIV	KaStA	I	II
SP			Stadtkämmerei	1/1	1/1
PLG			05. Nov. 2010	1/2	1/2
AZ			943-02-2011	1/3	1/3
Am				1/4	

*ohne Vorg.*

Vorsitzende  
Johanna Salzhuber

Privat:  
Bingener Str. 2, 80993 München  
Telefon: 14 69 82  
Telefax: 149 59 711

Geschäftsstelle:  
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a  
80993 München  
Telefon: 159 86 89 31  
Telefax: 159 86 89 21  
E-Mail: [baq-nord.dir@muenchen.de](mailto:baq-nord.dir@muenchen.de)  
Ansprechpartner: Herr Steiner

München, 27.10.2010

Mehrjahresinvestitionsprogramm  
Fortschreibung für die Jahre 2011 - 2015

Anlage

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirksausschuss 10 hat in seiner Sitzung am 26.10.2009 mit Ihrer Zuleitung befasst und als  
Stellungnahme einstimmig die beiliegende Liste beschlossen.

Mit freundlichen Grüßen



Johanna Salzhuber  
Vorsitzende

Maßnahme	Maßnahme	IL	Begründung
1 Schul	1 Generalsanierung des Schulzentrums Gerastraße	1	Das Alter des Schulgebäudes und die Vielzahl der bestehenden Mängel machen eine Generalsanierung notwendig. Eine Bestandsaufnahme des Sanierungsbedarfs ist anzulassen. Eine Entscheidung und die Durchführung der beschlossenen Arbeiten muß sich unmittelbar anschließen. Falls eine Generalsanierung unwirtschaftlich sein sollte, ist ein Neubau erforderlich.
2 Schul	1 Erweiterung des Schulzentrums Gerastraße um zusätzliche Klassenräume	1	Verwirklichung in Abstimmung mit den Sanierungsplänen wird dringend für den Schül- und auch Vereinssport gebraucht
3 Schul	1 Bau einer weiteren Turnhalle	1	siehe beiliegenden BA-Antrag 26.10. 2009.
4 Bau	1 Stärkung des Quartierszentrums Moosach - städtisches Grundstück an der Bunzlauer Straße für die Nutzung als Standort für Wochenmarkt, Verkaufsstände und für temporäre Kunstaktionen herstellen		Bei der Vorlage zur Auflösung der Meldestelle in Moosach wurde seinerzeit zugesagt, dass es in Zukunft ein Bürgerbüro in Moosach geben wird. Ein Bürgerbüro in prominenter, verkehrsgünstiger Lage ist ein wesentlicher Baustein zur Stärkung des Quartierszentrums. Die Anträge vom 10.7.2006 und 26.10.2009 zur Stärkung des städtischen Grundstücks wurden vom KVR abgelehnt. Im Oktober wurde ein vom Seniorenbeirat eingebrachter Antrag vom BA beschlossen.
5 Bau/ KVR	1 Stärkung des Quartierszentrums Moosach - Einrichtung eines Bürgerbüros auf dem städtischen Grundstück		Die kleine Turnhalle ist für einen angemessenen Sportunterricht nur noch sehr eingeschränkt nutzbar. Die Nutzung anderer Turnhallen ist aus Kapazitätsgründen lediglich begrenzt möglich; die Schüler müssen derzeit z.T. zum Sportunterricht gefahren werden. Ein guter Sportunterricht dient nicht nur der Förderung der Beweglichkeit, der Gesundheit – sondern stärkt auch das Sozialverhalten. Durch die Einführung eines Ganztagszweigs erhöhen sich Raumbedarf und Dringlichkeit.
6 Schul	1 Neubau einer Turnhalle für die Hauptschule Leipziger Straße		Bisher erfolgt die Wiederherstellung der Verkehrsflächen. Attraktive Aufenthaltsräume und Jugendeinrichtungen für den Memminger Platz, wie beantragt und durch Wettbewerbsverfahren festgelegt, sollen im zweiten Bauabschnitt folgen
7 BAU	1 Memminger Platz	1	Wie vom BA bereits beantragt. Derzeit laufen Klärungen zur Verwirklichung dieser Verbindung, Planungs- und Projektkosten einstellen
8 Bau	1 Schaffung einer Fuß- und Radwegverbindung nach Hartmannshofen		Die Kreuzung ist ein Unfallschwerpunkt. Der Schulweg für die Grundschüler der Westsiedlung und des Wohngebiets in den Kirchen verläuft über diese Kreuzung. Deshalb soll das Vorhaben in L1 hochgestuft werden.
9 Bau	1 Umbau des Kreuzungsbereich Allecher/Niederlinger Str./Wintrichring	2	



10	SOZ	1	1	Neubau Soziales Zentrum E 1: Bewohnertreff	Planungen laufen, Fertigstellung für 2013 vorgesehen.
11	SCHUL	2	2	1 Neubau Soziales Zentrum Brieger Straße KiGa.	Planungen laufen, Fertigstellung für 2013 vorsehen. Die öffentliche Grünfläche soll zeitgleich mit dem sozialen Zentrum fertiggestellt werden und ist daher in die LI 1 hochzustufen. Die Planungen sollen unverzüglich in Angriff. Siehe hierzu BA-Antrag vom 7.4.2008 Diese wichtige Radwegverbindung soll im Rahmen der Planungen für den Olympiapark neu aufgenommen werden.
12	Bau	2	1	Öffentliche Grünfläche Brieger Straße Bebauungsplan 16/16 A	in Ausführung
13	Bau	1	1	Radwegverbindung vom Olympiapark zur Riesstraße/ Pressesstadt	Die Unterführung ist derzeit für Fußgänger und Radfahrer nicht ausreichend sicher. Beide teilen sich einen viel zu schmalen Bürgersteig. Die Unterführung wird auch als Schulweg genutzt und ist eine wichtige Verbindungsstrecke für die MoosacherInnen diesseits und jenseits der Bahn. Erhöhte Dringlichkeit durch den bevorstehenden Zuzug Brieger Straße - siehe BA-Antrag vom 26.10.2009. Da die Verwirklichung der geplanten Bezirksplananlage am Alternativstandort ZHS wegen der Olympiabewerbung in den nächsten Jahren nicht möglich ist, soll wenigstens an diesem Standort eine Verbesserung erreicht werden.
14	Schul	1	1	Instandsetzung und Neubau Schule und Kindergarten 1 Amphionpark	ist in Ausführung
15	RAW/		1	Neubau einer zweiten Röhre für Fußgänger und Radfahrer an 1 der Unterführung Dachauer Straße	Eine grundlegende Modernisierung der Spiel- und Grünflächen ist erforderlich. Die Planungen für einen Brunnen am Moosacher Stachus sollen aufgenommen werden. Siehe BA-Antrag vom 27.4.2009
16	Schul		1	Kunstrasenfeld und Generalsanierung Betriebsgebäude des 1 Sportgeländes Saalfouiser Straße	ist in Ausführung
17	Bau	1	1	Neugestaltung der Peikovenstraße auf Höhe St.-Martins-Platz im 1 Rahmen der Wiederherstellung nach U-Bahn-Bau	Der Bedarf besteht seit langem. Autofahrer, Fußgänger und Radfahrer sind durch die häufigen Unfälle einer ständigen Gefährdung ausgesetzt. Eine Überprüfung der Bausubstanz der alten Unterführung sollte klären, ob und wie lange das alte und durch zahlreiche Unfälle belastete Gebäude noch als sicher gelten kann. Nach Abschluß der laufenden Verhandlungen sollte die Planung in Angriff genommen werden.
18	Bau		1	Neugestaltung Spielflächen und Erholungspark Amphionpark	Betriebsgebäude wird mit Fördermitteln und Eigenkapital des Vereins 2011 gebaut
19	Bau		1	Brunnen am Moosacher Stachus	Ankauf und Nutzung
20	Bau	2	1	Spielplatz westlich der Bahn - mögliche Standorte Holledauer 1 Straße und Günzburger Platz	
21	Bau/ RAW	2	3	Neubau der Unterführung an der Dachauer Straße	
22	Bau/ RAW	3	3	Rad- und Fußwegbrücke Moosacher/Feidbahnstraße	
23	Schul	2	2	Betriebsgebäude für den FC Amicitia Homerstraße 1 S-Bahnhof Olympiastadion (Obenwiesenfeld)	
24					

Erledigt		2009	
0	Kuhstasenplatz zentral	Projektvertrag 12/09 erteilt	Untersuchung abwarten aus MIP-Liste streichen
0	Lärmschutzwand	0	ist erstellt
0	DFB-Minihusspieldfeld	0	durch Olympiablanung angestrichelt möglich, vorerst aus MIP-Liste streichen
0	Bezirksplananlage	0	Voraussetzungen zum Bau Vorstellen falls MIP-Liste streichen
Erledigt	Fußgängerbrücke Georgen-Bing	2010	
0 Bau	1		Stärkung des Quartierszentrums Moosach - Schaffung einer Platzsituation an der Bunzlauer Kurve
0 Bau	1		1 Ausbau der Gärtner-, Hans-Bunte und Dürnstraße Seniorenwohneinrichtungen über das gesetzlich vorgeschriebene Maß hinaus in den Moosacher Neubaugebieten.
0 Soz			In den Neubaugebieten Brieger Straße, Meiergelände sind Senioreneinrichtungen über das vorgeschriebene Maß eingepplant.

**Bezirksausschuss 10  
Moosach**

Ziffer	Forderung Bezirksausschuss: Schreiben vom 27.10.2010	Stellungnahme Baureferat:
4	<p>Stärkung des Quartierzentrums Moosach – städtisches Grundstück an der Bunzlauer Straße für die Nutzung als Standort für Wochenmarkt, Verkaufsstände und für temporäre Kunstaktionen herstellen.</p> <p>Begründung: Siehe BA-Antrag v. 26.10.2009. Entscheidung und Durchführung stehen noch immer aus.</p>	<p>Das Grundstück Fl.Nr. 1531/7 (Moosach) wurde von den Markthallen München für die Wochenmarktnutzung als zu klein und somit für diesen Zweck als ungeeignet erachtet. Eine Nutzung des Flurstücks als Wochenmarktstandort ist daher nicht möglich. Dies wurde dem Bezirksausschuss in einer Sitzung vom 06.06.2011 zur Kenntnis gegeben. Das Kommunalreferat hat zwischenzeitlich Verhandlungen mit einem privaten Investor über den Verkauf des Flurstücks aufgenommen. Auf dem Grundstück soll nach den Vorplanungen des Investors die Baulücke durch Überbauung der U-Bahn – ab dem ersten Obergeschoss – geschlossen werden und so ein einheitlicher Baukörper entstehen. Mit dem Abschluss der Verhandlungen ist noch in diesem Jahr zu rechnen.</p>
5	<p>Stärkung des Quartierzentrums Moosach – Einrichtung eines Bürgerhauses auf dem städt. Grundstück Bauberger-/ Bunzlauer- /Gubestraße</p> <p>Begründung: Bei der Vorlage zur Auflösung der Meldestelle in Moosach wurde seinerzeit zugesagt, dass in Zukunft ein Bürgerbüro in Moosach geben wird. Ein Bürgerbüro in prominenter, verkehrsgünstiger Lage ist ein wesentlicher Baustein zur Stärkung des Quartierzentrums. Die Anträge vom 10.07.2006 und 26.10.2009 zur Nutzung des städt. Grundstücks wurden vom KVR abgelehnt. Im Oktober wurde ein vom Seniorenbeirat eingebrachter Antrag vom BA beschlossen.</p>	<p>Die Grundstückfläche befindet sich im Umgriff des rechtskräftigen Bebauungsplans-Nr. 1450.</p> <p>Die Federführung für die Errichtung eines Sozialbürgerhauses befindet sich beim Sozialreferat und Kommunalreferat.</p>
7	<p>Memminger Platz</p> <p>Begründung: Bisher erfolgt die Wiederherstellung der Verkehrsflächen. Attraktive Aufenthaltsräume und</p>	<p>Mit Beschluss des Bauausschusses vom 31.05.2011 (Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 06236) wurde die Projektgenehmigung für den 2. Bauabschnitt – Neugestaltung der Platzflächen genehmigt. Das Baureferat ist beauftragt, die Ausführung vorzubereiten und die Ausführungsgenehmigung verwaltungsintern herbeizuführen. Das Dach über der</p>

**Bezirksausschuss 10  
Moosach**

Ziffer	Forderung Bezirksausschuss: Schreiben vom 27.10.2010	Stellungnahme Baureferat:
	<p>Jugendspieleinrichtungen für den Memminger Platz, wie beantragt und durch Wettbewerbsverfahren festgelegt, sollen im zweiten Bauabschnitt erfolgen.</p>	<p>Fahrradabstellanlage, dem Wartebereich und dem U-Bahnabgang sowie die Fahrradabstellanlage selbst, werden in einer separaten Projektgenehmigung in Kürze dem Stadtrat zur Entscheidung vorgelegt.</p>
8	<p>Folgende Maßnahmen sollen in das MIP Liste 1 aufgenommen werden:</p> <p>Schaffung einer Fuß- und Radwegverbindung nach Hartmannshofen.</p> <p>Begründung:</p> <p>Wie vom BA bereits beantragt. Derzeit laufen Klärungen zur Verwirklichung dieser Verbindung, Planungs- und Projektkosten einstellen.</p>	<p>Bei dieser Maßnahme handelt es sich um ein „Geschäft der laufenden Verwaltung“, die ggf. über Pauschalansätze des Baureferates finanziert wird. Eine Anmeldung zur Fortschreibung des Mehrjahresinvestitionsprogrammes ist daher nicht erforderlich.</p> <p>Die Planung für die Schaffung dieser Fuß- und Radwegverbindung ist jedoch von der Bereitschaft der DB AG, den hierfür erforderlichen Grund zur Verfügung zu stellen, abhängig.</p>
9	<p>Umbau des Kreuzungsbereiches Allacher / Nederlinger Straße / Wintrichring.</p> <p>Begründung:</p> <p>Die Kreuzung ist ein Unfallschwerpunkt. Der Schulweg für die Grundschüler der Mettensiedlung und des Wohngebiets in den Kirchen verläuft über diese Kreuzung.</p> <p>Deshalb soll das Vorhaben in IL 1 hochgestuft werden.</p>	<p>Die Maßnahme „Allacher Straße/Wintrichring; Unfallschwerpunkt“ ist im Entwurf des Mehrjahresinvestitionsprogrammes 2011 - 2015 in der Investitionsliste 1 mit Planungskosten unter Maßnahme-Nr. 6300.8480 (Rangfolge-Nr. 901) enthalten. Mit Beschluss des Bauausschusses vom 05.05.2009 (Sitzungsvorlage-Nr. 02-08 / V 11548) wurde die Bedarfs- und Konzeptgenehmigung erteilt. Damit kann die Entwurfsplanung bis zur Projektgenehmigung weiter betrieben werden.</p>

**Bezirksausschuss 10  
Moosach**

Ziffer	Forderung Bezirksausschuss: Schreiben vom 27.10.2010	Stellungnahme Baureferat:
13	<p>Radwegverbindung vom Olympiapark zur Riesstraße / Pressestadt.</p> <p>Begründung: Diese wichtige Radwegverbindung soll im Rahmen der Planungen für den Olympiapark neu aufgenommen werden.</p>	<p>Der südlich an das Areal des Berufschulzentrums angrenzende Bebauungsplan Nr. 925 (rechtskräftig seit 10.02.2000) setzt am südlichen Ende eine Dienstbarkeitsfläche mit Geh- und Radfahrrecht in Verlängerung der Grünverbindung entlang der Gärtnerstraße fest. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung hält grundsätzlich an dieser Verbindung fest. Eine Realisierung dieser Dienstbarkeitsfläche erfolgt im Zusammenhang mit der Bebauung des ehemaligen „Bärlocher-Grundstücks“. Eine zusätzliche Schaffung einer Radwegverbindung entlang des neuen Berufschulzentrums ist daher nicht erforderlich.</p>
15	<p>Neubau einer zweiten Röhre für Fußgänger und Radfahrer an der Unterführung Dachauer Straße</p> <p>Begründung: Die Unterführung ist derzeit für Fußgänger und Radfahrer nicht ausreichend sicher. Beide teilen sich einen viel zu schmalen Bürgersteig. Die Unterführung wird auch als Schulweg genutzt und ist eine wichtige Verbindungsstrecke für die MoosacherInnen diesseits und jenseits der Bahn.</p>	<p>Mit Beschluss des Bauausschusses vom 17.01.2006 wurde die Empfehlung Nr. 02-08 / E 00217 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 10 Moosach am 20.10.2005 behandelt. Eine eigene Fuß- und Radwegunterführung ist danach zum aktuellen Zeitpunkt nicht finanzierbar (siehe hierzu auch Ziffer 21)</p>
17	<p>Neugestaltung der Pelkovenstraße auf Höhe St.-Martins-Platz im Rahmen der Wiederherstellung nach U-Bahn-Bau.</p>	<p>Mit Beschluss des Bauausschusses vom 29.09.2009 (Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 02874) wurde für die Maßnahme „Pelkovenstraße zwischen dem Moosacher St.-Martins-Platz und Feldmochinger Straße; Straßenwiederherstellung nach U-Bahn-Bau“ die Projektgenehmigung und am 11.06.2010 die verwaltungsinterne Ausführungsgenehmigung erteilt. Der Baubeginn erfolgte Anfang Oktober 2010, die kompletten Straßenbauarbeiten (Geh-, Radweg und Fahrbahn) westlich der Leipziger Straße wurden im Sommer 2011 fertig gestellt. Der Abschluss der Straßenbaumaßnahme erfolgt wie geplant Ende 2011.</p>

**Bezirksausschuss 10**  
**Moosach**

<b>Ziffer</b>	<b>Forderung Bezirksausschuss: Schreiben vom 27.10.2010</b>	<b>Stellungnahme Baureferat:</b>
21	<p>Folgende Maßnahmen sollen in Liste 3 aufgenommen werden:</p> <p>Neubau der Unterführung an der Dachauer Straße</p> <p>Begründung:</p> <p>Der Bedarf besteht seit langem. Autofahrer, Fußgänger und Radfahrer sind durch die häufigen Unfälle einer ständigen Gefährdung ausgesetzt. Eine Überprüfung der Bausubstanz der alten Unterführung sollte klären, ob und wie lange das alte und durch zahlreiche Unfälle belastete Gebäude noch als sicher gelten kann.</p>	<p>Der Neubau der Unterführung an der Dachauer Straße ist grundsätzlich wünschenswert. Das Baureferat wird das Projekt aufgreifen, sobald entsprechende Pläne der DB AG für eine Erneuerung bekannt werden und eine Finanzierung zusätzlicher - von der Stadt für notwendig erachteter Maßnahmen - möglich ist.</p>



*[Handwritten signature]*

Landeshauptstadt München, Direktorium  
D:HA II/BA Geschäftsstelle Ost

Stadtkämmerei  
SKA - HA II-21

K	GL	SIV	KaStA	I	
SIV			Stadtkämmerei	1/1	1/1
			29. Okt. 2010	1/2	1/2
			Az. 943-02-2011	1/3	1/3
Anl.	L	S	R	1/4	

*Vorg. b. 1/2*

Vorsitzende  
Dr. Stephanie Hentschel

Privat:  
Vogesenstraße 52 a  
81827 München  
Telefon: (089) 43 77 70 79  
Telefax: (089) 43 77 70 80  
E-Mail: stephanie.hentschel@t-online.de

Geschäftsstelle Ost:  
Friedenstraße 40  
81660 München  
Telefon: (089) 233 - 61484  
Telefax: (089) 233 - 989 61484  
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

Ihr Schreiben vom  
20.09.10

Ihr Zeichen  
Az: 943-02-101

Datum:  
27.10.10

Mehrjahresinvestitionsprogramm- Fortschreibung für die Jahre 2011- 2015,  
Anhörungsverfahren

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirksausschuss (BA) 15 Trudering-Riem hat sich in seiner Sitzung vom 21.10.10 mit der oben genannten Angelegenheit befasst. Der BA 15 stimmt dem vorliegenden MIP mit folgenden Änderungen bzw. Ergänzungen für die Jahre 2011 - 2015 zu:

Änderungen für das MIP 2011 – 2015

- a) Liste 2  
KT Waldschulstr. (15), Neubau, 2 KG  
Der BA beantragt die Aufnahme der Planungen in Liste 1.

Neu in das MIP 2011 - 2015 aufzunehmende Maßnahmen / Investitionen

- b) Liste 1  
1) Alten- und Servicezentrum im Altbestand Trudering / Waldtrudering - Grunderwerb und Planung, Neubau. Siehe hierzu die Stellungnahme des Sozialreferats Punkt 3.4 zum MIP 2008 – 2012
- c) 2) Schule an der Lehrer-Wirth-Straße  
Sanierung Schulsportanlage
- d) 3) Riemer Park  
Sanierung Kopfbau alte Tribüne
- e) Liste 2  
1) Truderinger Str. zwischen Bajuwarenstr. und Schmuckerweg  
Aufwertung des Ortskerns Trudering  
Diese Investition war bereits im MIP 2004-2008 enthalten.  
Der BA 15 beantragt die Wiederaufnahme der Maßnahme / Investition in Liste 2.  
Die Maßnahmen soll gemeinsam und in enger Abstimmung mit dem Team „Stadtteilmanagement“ geplant werden. Das Team „Stadtteilmanagement“ wurde im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative von Bund, Ländern und Kommunen unter dem Titel „Aktive Stadt- und Ortszentren“ mit dem Ziel des Erhalts und der Weiterentwicklung von Innenstädten und Stadtteilzentren als Standorte für Wirtschaft, Kultur, Wohnen, Arbeiten und Leben etabliert.

Im Rahmen dieser Maßnahme beantragt der BA auch eine weiterführende Sanierung der Fahrbahn von der Max-Rothschild-Strasse über Feldbergstrasse bis zur Wasserburger Landstrasse durchzuführen.

- 4.) Liste 3  
1) Zweite Bezirkssportanlage – Planung Neubau

Mit freundlichen Grüßen

*J. Hentschel*

Dr. Stephanie Hentschel  
Vorsitzende des BA 15  
Trudering-Riem



**Bezirksausschuss 15**  
**Trudering - Riem**

Ziffer	Forderung Bezirksausschuss: Schreiben vom 27.10.2010	Stellungnahme Baureferat:
e)	<p>Neu in das MIP 2011 – 2015 aufzunehmende Maßnahmen:</p> <p>Liste 2</p> <p>1) Truderinger Straße zwischen Bajuwarenstraße und Schmuckerweg  Aufwertung des Ortskern Trudering  Diese Investition war bereits im MIP 2004 - 2008 enthalten.  Der BA 15 beantragt die Wiederaufnahme der Maßnahme/ Investition in Liste 2.</p> <p>Die Maßnahme soll gemeinsam und in enger Abstimmung mit dem Team „Stadtteilmanagement“ geplant werden. Das Team „Stadtteilmanagement“ wurde im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative von Bund, Ländern und Kommunen unter dem Titel „Aktive Stadt- und Ortszentren“ mit dem Ziel des Erhalts und der Weiterentwicklung von Innenstädten und Stadtteilzentren als Standorte für Wirtschaft, Kultur, Wohnen, Arbeiten und Leben etabliert.</p> <p>Im Rahmen dieser Maßnahme beantragt der BA auch eine weiterführende Sanierung der Fahrbahn von der Max-Rothschild-Straße über Feldbergstraße bis zur Wasserburger Landstraße durchzuführen.</p>	<p>Die Truderinger Straße im Abschnitt zwischen Max-Rothschild-Straße über die Feldbergstraße bis zur Wasserburger Landstraße wurde im Jahr 2009 als Straßenunterhaltsmaßnahme saniert. Aus diesem Grund ist dieser Abschnitt aktuell nicht sanierungsbedürftig. Die Maßnahme liegt im Umgriff eines Untersuchungsgebietes im Rahmen des städtebaulichen Förderprogramms „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“. Dazu hat der Stadtrat am 29.07.2009 (Sitzungsvorlage-Nr. 08-14 / V 02461) beschlossen, dass das Programm in München genutzt werden soll. Der zentrale Bereich Straßtrudering ist Bestandteil des Untersuchungsgebiets. Die Federführung für das Förderprogramm liegt beim Referat für Stadtplanung und Bauordnung. Unabhängig von diesen Untersuchungen führt das Baureferat in diesem Abschnitt zunächst keine eigenen Projekte durch.</p>



BA-Geschäftsstelle West  
Landsberger Str. 486, 81241 München

Stadtkämmerei  
SKA – HA II – 21  
z. Hd. Frau Heisler

K	GL	SIV	KaStA	I	H
SIV	Stadtkämmerei			1/1	1/1
R/S	25. Okt. 2010			1/2	1/2
Az.	SW3-02-2011			1/3	1/3
Anl. 1	L	D	R	1/4	

*ohne Vorg.*

Vorsitzender  
Johann Stadler

Privat:  
Großhaderner Str. 54 a  
81375 München  
Telefon: 089 - 7004603  
E-Mail: johannstadler@aol.com

Geschäftsstelle West:  
Landsberger Str. 486, 81241 München  
Ansprechpartnerin: Frau Böhm  
Telefon: 089 - 233 37352  
Telefax: 089 - 233 37356  
E-Mail: bag-west.dir@muenchen.de  
juliane.boehm@muenchen.de

München, 12.10.2010

Mehrjahresinvestitionsprogramm -  
Fortschreibung für die Jahre 2011 bis 2015;  
Anhörungsverfahren

Anlage

Sehr geehrte Frau Heisler,

der Bezirksausschuss 20 Hadern hat sich in seiner Sitzung am 11.10.2010 mit o.g. Anhörung befasst und die beiliegenden Anträge der SPD- (siehe Anlage 1) und CSU-Fraktion (siehe Anlage 2) behandelt.

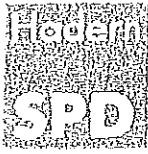
Den Anträgen der SPD-Fraktion wird vom Bezirksausschuss einstimmig zugestimmt.

Die Anträge der CSU-Fraktion wurden folgendermaßen abgestimmt:

- A - G: Zustimmung einstimmig
- H: Ablehnung
- I: Zustimmung einstimmig
- 1. - 6.: Zustimmung einstimmig
- 7.: Zustimmung mehrheitlich
- 8.: Zustimmung mehrheitlich.

Mit freundlichen Grüßen

Johann Stadler  
Vorsitzender des BA 20  
- Hadern -



Hadern Bezirksausschuss 20

SPD Fraktion

Antrag

Zu G.3.						
Direktorium - HA II/BA G West						
07. Okt. 2010						
AZ:						
zK	zwV	R	Wv	Abl	Vg	Uml

11.10.2010

## Mehrjahresinvestitionsprogramm 2011 - 2015

Der BA 20 fordert die LH München auf, Finanzmittel in die Investitionsliste 1 für folgende Projekte einzustellen:

- 1) Lärm- und Abgasschutzmaßnahmen BSA Wolkerweg
- 2) Weiterbau des Landschaftsparks Laim/Hadern/Pasing
- 3) Sofortiger Planungsbeginn für das ASZ am Stiftsbogen
- 4) Sofortiger Planungsbeginn für die Kindertagesstätte Heiglhofstr. 68
- 5) Modellsporthalle Hadern
- 6) Neubau bzw. Sanierung der Kindertagesstätte Blumenauer Str. 9
- 7) Neubau des Kinderzentrums Terofalstr. 25
- 8) Lichtzeichenanlagen Sauerbruch- / Zöllerstraße, Waldwiesenstr. / Am Ährenfeld
- 9) Kunstrasenplatz an der BSA Wolkerweg
- 10) Kunstrasenplatz an der BSA Ludwig-Hunger-Str.

Für die Projekte

- 11) Umgestaltung Hönigschmidplatz
- 12) Gestaltung Max-Lebsche-Platz mit kulturellem Stadtteilzentrum/Festplatz und Ladenlokalen
- 13) Dorfkernerweiterung Großhadern nach Norden (Großhaderner Straße zwischen Würmtal- und Gräfelinger Straße)
- 14) Verlagerung des Sozialbürgerhauses für die Stadtbezirke 19 und 20 an den Ratzingerplatz

ist Planungssicherheit herzustellen.

Begründung

Zu allen Projekten liegen z.T. seit Jahren Anträge des BA Hadern und/oder Planungen der Verwaltung vor. Hierauf und auf die MIP-Stellungnahmen der vergangenen Jahre wird Bezug genommen.

11. Oktober 2010

## Antrag zum MIP 2011 - 2015

Der BA 20 – Haidern fordert die LH München auf, Finanzmittel in der Investitionsliste 1 des MIP 2011 -- 2015 auszuweisen für:

- A Lärm- und Abgasschutzmaßnahmen an der Bezirkssportanlage am Wolkerweg entlang der A 96 (Lindauer Autobahn)
- B den Ausbau der Lichtzeichenanlage mit Signalgebern und Bodenindikatoren für Sehbehinderte. Es ist an die Kreuzung Würmtalstraße / Sauerbruchstraße / Waldwiesenstraße gedacht.
- C Wiedereröffnung der Toilettenanlage am Lorettoplatz
- D Erweiterung und Sanierung der Schulturnhallen für die Grundschule an der Senftenauerstraße, Grundschule Am Hedernfeld und Grund- und Hauptschule an der Blumenauer Straße
- E Sanierung der Sanitäranlagen und Fenster an der Grundschule an der Senftenauerstraße und Sanierung der Sanitäranlagen an der Grundschule an der Gardinistraße
- F Umsetzung des zugesagten Anlegens eines Kunstrasenplatzes auf dem Tennenplatz auf der Bezirkssportanlage am Hedernfeld. *in der Richtung Hufweg-Str.*
- G Anlegen eines Kunstrasenplatzes auf dem Tennenplatz auf der Bezirkssportanlage am Wolkerweg
- ~~H Die Realisierung der Umgehungsspanne Blumenau / Silberdistelstraße, als Entlastung der Blumenauer Straße und Senftenauerstraße bzw. Neugestaltung des Blumenauer Zentrums~~

~~Begründung:~~

  - ~~1. Die planungsrechtlichen Voraussetzungen für den Bau der Straße sind mit dem rechtsverbindlichen Bebauungsplan Nr. 1548 gegeben.~~
  - ~~2. Im Verkehrsentwicklungsplan des Referats für Stadtplanung und Bauordnung (Stadtentwicklungsplan) ist sie als überörtliche bzw. örtliche Hauptverkehrsstraße mit maßgebender Verbindungsfunktion angegeben.~~
  - ~~3. Perspektive München (Bericht zur Stadtentwicklung 2000), hier wird als allgemeines Handlungsziel die Schaffung einer Stadtviertelmitte angestrebt. Dieses ist nur möglich, wenn der Durchgangsverkehr aus der Siedlung genommen wird.~~
- I Umsetzung der zugesagten baulichen Veränderungen bzgl. Schulwegsicherheit Ossingerstraße, Vingerstraße und Mäuselweg.

11. Oktober 2010

Für die Projekte:

- j) 1. Verwirklichung eines Stadtteilkulturzentrums mit flexibler Raumgestaltung, Bühne und entsprechender Bewirtschaftung und Ladenlokalen, gemäß Bebauungsplan 1600 (Max-Lebsche-Platz)
- k) 2. Einrichtung eines Stadtteilmuseums /-archiv im ehemaligen Rathaus an der Würmtalstraße nach Verlegung des 1-gruppigen Kindergartens
- l) 3. Dorfkernähnliche Gestaltung der Großhaderner Straße zwischen Würmtalstraße und Gräfelfingerstraße
- m) 4. Neugestaltung des Blumenauer Zentrums
- n) 5. Neugestaltung des Hönigschmid-Platz
- 6. Verwirklichung eines Alten- u. Servicezentrum auf dem Gelände des Bebauungsplan 1817 (Stiftsbogen)
- p) 7. Verlängerung der Straßenbahnlinie 18 in die Blumenau
- q) 8. Weiterbau der U 5 vom Laimer Platz in die Blumenau / Freiam

ist Planungssicherheit herzustellen.

Für all diese Objekte liegen seit Jahren Anträge des BA- 20 – Hadern vor.

Peter Winklmeier  
Sprecher der CSU-Fraktion im BA 20 Hadern

**Bezirksausschuss 20**

**Hadern**

Ziffer	Forderung Bezirksausschuss: Schreiben vom 11.10.2010	Stellungnahme Baureferat:
B	<p>Der BA 20 - Hadern fordert die LH München auf, Finanzmittel in der Investitionsliste 1 des MIP 2011 - 2015 auszuweisen für:</p> <p>Den Ausbau der Lichtzeichenanlage mit Signalgebern und Bodenindikatoren für Sehbehinderte. Es ist an die Kreuzung Würmtalstraße / Sauerbruchstraße / Waldwiesenstraße gedacht.</p>	<p>Die Landeshauptstadt München stellt mit dem Bayerischen Blindenbund eine Prioritätenliste über die Nachrüstung von Zusatzeinrichtungen für Sehbehinderte (ZEB) an Lichtsignalanlagen auf. Die Festlegung von Standards im Bereich der ZEB an Lichtsignalanlagen wird im Zuge eines Stadtratsbeschlusses des KVR erfolgen.</p>
I	<p>Umsetzung der zugesagten baulichen Veränderungen bzgl. Schulwegsicherheit Ossingerstraße, Vingerstraße und Mäuselweg</p>	<p>Die Maßnahme bleibt, wie dem Bezirksausschuss bereits zugesagt, für den mittelfristigen Umbau vorgemerkt. Eine kurzfristige Umsetzung, wie vom Bezirksausschuss 20 gefordert, ist aufgrund der zahlreichen und vordringlichen Maßnahmen derzeit nicht möglich.</p>
m)	<p>Für folgendes Projekt ist Planungssicherheit herzustellen:</p> <p>Neugestaltung des Blumenauer Zentrums</p>	<p>Die Maßnahme steht nachrangig in Abhängigkeit vom Bau der Umgehungsspange Blumenau „Silberdistelspange“</p>

Bezirksausschuss 20  
Hadern

Ziffer	Forderung Bezirksausschuss: Schreiben vom 11.10.2010	Stellungnahme Baureferat:
8	<p>Der BA 20 fordert die Landeshauptstadt München auf, Finanzmittel in die Investitionsliste 1 für folgende Projekte einzustellen:</p> <p>Lichtzeichenanlagen Sauerbruch- / Zöllnerstraße, Waldwiesenstraße / Am Ährenfeld</p>	<p>Die Straßenverkehrsbehörde (KVR) hat den Maßnahmen Sauerbruch-/Zöllnerstraße und Waldwiesenstraße/Am Ährenfeld im Rahmen der jährlichen Bewertung bis dato keine hohe Dringlichkeit zugeordnet. Mittelfristig ist der Bau dieser Anlagen daher nicht vorgesehen. Im Zuge des barrierefreien Ausbaus von Haltestellen ist im Kreuzungsbereich Würmtal-/Schloß-Prunn-Straße der Bau von zwei Fußgängerschutzinseln vorgesehen.</p>
11 und n)	<p>Für die Projekte ist Planungssicherheit herzustellen:</p> <p>(Begründung: Zu allen Projekten liegen z.T. seit Jahren Anträge des BA Hadern und/oder Planungen der Verwaltung vor. Hierauf und auf die MIP-Stellungnahmen der vergangenen Jahre wird Bezug genommen.)</p> <p>Um- / Neugestaltung des Hönigschmidplatzes</p>	<p>Angesichts des guten Straßenzustandes und der Finanzlage kann der Antrag hinsichtlich einer weitergehenden Verkehrsberuhigung derzeit nicht befürwortet werden.</p>
13 und l)	<p>Dorfkernerweiterung und dorfkern-ähnliche Gestaltung Großhadern nach Norden (Großhaderner Straße zwischen Würmtal- und Gräfel-finger Straße)</p>	<p>Die Realisierung des Projektes im Straßenabschnitt zwischen Würmtalstraße und Gräfel-finger Straße ist wegen der Dringlichkeit zahlreicher anderer Maßnahmen in naher Zukunft nicht absehbar.</p>



Landeshauptstadt München, Direktorium  
BA-Geschäftsstelle West, Landsberger Straße 486, 81241 München

Vorsitzender  
Christian Müller

Geschäftsstelle:

BA-Geschäftsstelle West  
Rathaus Pasing  
Landsberger Straße 486  
81241 München  
Telefon (089) 233 37224  
Telefax (089) 233 37356  
bag-west.dir@muenchen.de  
Zimmer: 32  
Sachbearbeitung:  
Herr Emig

I. Stadtkämmerei  
Mehrjahreshaushaltswirtschaft  
Finanz- und Investitionsplanung  
(SKA-HAII-21)

K	GL	SIV	KaSiA	I	II
Stadtkämmerei				1/1	1/1
15. Nov. 2010				1/2	1/2
AZ 943-02-2011				1/3	1/3
Ant.	L	D	R	1/4	

München, den 11.11.10

Mehrjahresinvestitionsprogramm –  
Fortschreibung für die Jahre 2011 bis 2015;  
Anhörungsverfahren

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich nehme Bezug auf Ihre Zuleitung vom 20.09.10.

Der Bezirksausschuss 21 Pasing-Obermenzing hat sich in seiner Sitzung am 09.11.10 mit dem Mehrjahresinvestitionsprogramm – Fortschreibung für die Jahre 2011-2015 befasst und hierzu nachfolgende Stellungnahme einstimmig beschlossen:

In Liste 1 sollen Finanzmittel bereitgestellt werden für:

Schulische und soziale Maßnahmen

1. Kindertagesstätte auf dem Grundstück der Margarethe-Gratl-Stiftung zwischen Stahlstraße, Steirerstraße und Hans-Goltz-Weg
2. Verbesserung der Hort- und Kindergartensituation, insbesondere
  - > Horte z.B. für die Schulen an der Osel-, Grandlstraße, Bäckerstraße, Peslmüllerstraße sowie Schererplatz
  - > Krippen- und Kindergartenplätze für den Bereich Mooswiesen-, Scapinellstraße u. Schäferwiese, Offenbachstraße, Paul-Gerhardt-Allee, Berduxstraße
  - > Hort-, Krippen- und Kindergartenplätze auf dem Technocell-Gelände
3. Errichtung einer Jugendeinrichtung in Obermenzing nördlich der Verdistrasse (Freizeitstätte)
4. Dreifachturnhalle sowie Schulräume für das Schulzentrum an der Grandlstraße
5. Schaffung von ausreichenden Räumen für Angebote des Nachmittags- bzw. Ganztagsunterrichts und Ganztagsbetreuung für alle Schularten



6. Sanierung der Toilettenanlage und Schaffung weiterer Räume im Elsa-Brändström-Gymnasium
7. Notwendige Sanierung der Toilettenanlagen in den Schulen im 21. Stadtbezirk
8. Errichtung einer Skateranlage o.ä. für Jugendliche aus dem 21. Stadtbezirk
9. Umbaukosten für das Jugendzentrum Aquarium in der Alois-Wunder-Straße
10. Sanierung der Dreifachturnhalle in der Peslmüllerstraße
11. Erweiterung Karls gymnasium
12. Erweiterung und Brandschutzsanierung Max-Planck-Gymnasium
13. Neugestaltung des Umfelds Leiden Christi / Grandlstraße
14. Verlegung der Pippinger Straße im Bereich von St. Wolfgang

#### Kulturelle Maßnahmen

15. 1. Schaffung von Räumlichkeiten für bürgerschaftliche Nutzung
16. 2. Ausbau des Kopfbaus auf dem Stückgutgelände an der Offenbachstraße; multifunktionale Nutzung des großen Raumes im ersten Untergeschoss als Theater-, Konzert-, Kinoraum etc.

#### Umweltrelevante Maßnahmen

17. 1. Weiterentwicklung und Steigerung der Attraktivität des Würmgrünzuges
18. 2. Errichtung eines zeitgemäßen Wertstoffhofes
19. 3. Renaturierung der Würm südlich von Schloss Blütenburg
20. 4. Erstellung eines Gutachtens zur Ermittlung von Standorten für Mobilfunksendeanlagen (entsprechend dem sogenannten Gräfelfinger Modell)
21. 5. Ausbau des Landschaftsparks Pasing-Laim-Blumenau-Hadern
22. 6. Ausbau des Grünzuges an der ehemaligen Gotthardstraße einschließlich Fuß- und Radweg

#### Verkehrliche Maßnahmen

23. 1. Fertigstellung der U-Bahnlinie U 5 nach Pasing
24. 2. Absiedelung des Gewerbegebietes an der Paul-Gerhardt-Allee und Bau einer geeigneten verkehrlichen Anbindung (z.B. Tunnel) an die Landsberger Straße

- 3. Einbau von Radwegen in der Nusselstraße / Paul-Gerhardt-Allee
- 4. Bau der Radwegeverbindung vom Obermenzinger Dorfkern / Durchblickpark zum Naherholungsgebiet Langwieder See / Lußsee
- 5. Erstmalige ordnungsgemäße Herstellung der Menzinger Straße mit durchgängigem Rad- und Fußweg nördlich der Unterführung
- 6. Gehwegverbreiterung an der Planegger Straße im Bereich der Ampelanlage Planegger - / Gräfstraße (Errichtung einer Aufstellfläche für Schulkinder)
- 7. Umbau der Kreuzung Agnes-Bernauer-Straße / Gräfstraße / Am Knie einschließlich Verlegung der Straßenbahnhaltestelle „Westbad“ in die Agnes-Bernauer-Straße
- 8. Errichtung von Lichtzeichenanlagen in der Meyerbeerstraße in Höhe Kanal, an der Lochhausener Straße / Pippinger Straße und in der Planegger Straße in Höhe Technocell
- 9. Gesamt- und Verkehrskonzept für den Obermenzinger Dorfkern
- 10. Verkehrssicherer Umbau der Planegger Straße mit Querungshilfe an der Ortseinfahrt
- 11. Überplanung des Pasinger Marienplatzes
- 12. Aufweitung und Sanierung der Gottfried-Keller-Straße
- 13. Bereitstellung von Investitionsmitteln für die Umgestaltung des Bereichs Bahnhof Pasing Nordseite
- 14. Bau von Lärmschutzmaßnahmen in der Lortzingstraße / Ostseite
- 15. Planung und Erstellung eines schlüssigen verkehrlichen Gesamtkonzepts
  - > für die Nordumgehung Pasing
  - > für eine Verkehrsberuhigung nördlich der Bahn (Theodor-Storm-Straße / Wensauerplatz und umliegende Straßen)
  - > für die Vermeidung von Schleichverkehr im Bereich Ernsbergerstraße
  - > für die ausreichende Errichtung von Parkplätzen im Zentrum von Pasing
- 16. den Bau einer Brücke / eines breiten Stegs für jeweils einen Fuß- und Radweg über die Offenbachstraße vor und nach der Eisenbahnbrücke

In Liste 2 sollen Finanzmittel eingestellt werden für:

- 35, 1. die Gestaltung Rüttenauer Platz
- 40, 2. die Gestaltung der Kreuzung Sibeliusstraße/Kaspar-Kerl-Str.
- 44, 3. die Verlegung des „Obermenzinger Kreisels“, Anbindung der Mühlangerstraße an die A 8
- 47, 4. die Planung der Umgestaltung der Verdistraße
- 48, 5. die Neugestaltung der Engelbertstraße (Kloster, alte Stadtpfarrkirche, alter Ortskern)

Mit freundlichen Grüßen



Christian Müller  
Bezirksausschussvorsitzender

Bezirksausschuss 21  
Pasing

Ziffer	Forderung Bezirksausschuss: Schreiben vom 11.11.2010	Stellungnahme Baureferat:
13	<p>In Liste 1 sollen Finanzmittel eingestellt werden für:</p> <p><u>Schulische und soziale Maßnahmen</u></p> <p>Neugestaltung des Umfelds Leiden Christi / Grandlstraße</p>	<p>Zwischen der Kirche und der Schule sind im Einverständnis mit Polizei und KVR aus Gründen der Verkehrssicherheit derzeit weder eine Umgestaltung noch andere verkehrliche Maßnahmen erforderlich. Im Zuge der beschlussmäßigen Behandlung der BV-Empfehlung Nr. 08-14 / E 00702 hat der Bezirksausschuss zugestimmt, dass eine Umgestaltung des Straßenraums in eine zusammenhängende Platzfläche aus verkehrlicher Sicht nicht notwendig sei.</p>
14	<p>Verlegung der Pippinger Straße im Bereich von St. Wolfgang</p>	<p>Mit Beschluss des Bauausschusses vom 19.10.2010 (Sitzungsvorlage-Nr. 08-14 / V 04815) wurde das Baureferat beauftragt, einen Ortstermin mit den fachlich Beteiligten durchzuführen und dem Stadtrat hierüber zu berichten. Der Ortstermin hat bereits stattgefunden, die Beschlussvorlage wird derzeit erstellt.</p>
24	<p><u>Verkehrliche Maßnahmen</u></p> <p>Absiedelung des Gewerbegebietes an der Paul-Gerhardt-Allee und Bau einer geeigneten verkehrlichen Anbindung (z.B. Tunnel) an die Landsberger Straße</p>	<p>Der Tunnel Paul-Gerhardt-Allee steht in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Bebauungsplan, der für diesen Bereich aufgestellt werden soll.</p> <p>Die Federführung bei diesem Verfahren liegt beim Referat für Stadtplanung und Bauordnung.</p> <p>Eine Aufnahme in das Mehrjahresinvestitionsprogramm 2011 – 2015 ist aufgrund des Verfahrensstandes nicht möglich.</p>

Bezirksausschuss 21

Pasing

Ziffer	Forderung Bezirksausschuss: Schreiben vom 11.11.2010	Stellungnahme Baureferat:
25	Einbau von Radwegen in der Nusselstraße / Paul-Gerhardt-Allee	<p><u>Paul-Gerhardt-Allee</u> Ein Radweg könnte nur realisiert werden, wenn Parkbuchten und Baumgräben zurückgebaut würden. Dies ist aus Sicht des Baureferates nicht realisierbar. Die Verbindung ist nicht Teil des Realisierungsnetzes und weder Haupt- noch Nebenroute. Es steht eine Alternative über die Bärmannstraße und Sibeliusstraße zur Verfügung.</p> <p>Die <u>Nusselstraße</u> hat die Haupterschließungsfunktion für das Gewerbegebiet an der Berduxstraße und an der Peter-Anders-Straße für LKW. Dadurch muss die Mindestdurchfahrtsbreite für LKW gewahrt bleiben.</p> <p>(siehe auch Ziff. 24)</p>
26	Bau der Radwegverbindung vom Obermenzinger Dorfkern / Durchblickpark zum Naherholungsgebiet Langwieder See / Lußsee	Die Realisierung der sog. Route 1 war bislang nicht möglich, da nicht alle notwendigen Grundstücksflächen der LHM zur Verfügung stehen. Der Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung hat am 27.06.2007 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 2009 beschlossen. Hiermit sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für den erforderlichen Grunderwerb geschaffen werden. Sobald realisierbare Teilabschnitte gebildet werden können, werden diese als Teilprojekte betrieben.
27	Erstmalige ordnungsgemäße Herstellung der Menzinger Straße mit durchgängigem Rad- und Fußweg nördlich der Unterführung	Die Menzinger Straße zwischen Waldhorn- und Megerlestraße befindet sich in einer Tempo-30-Zone. Hier sind grundsätzlich keine baulichen Radwege vorgesehen.
28	Gehwegverbreiterung an der Planegger Straße im Bereich der Ampelanlage Planegger- / Gräfstraße (Errichtung einer Aufstellfläche für Schulkinder)	Eine Gehwegverbreiterung ist aus Platzgründen nicht möglich. Der Sachstand wurde dem BA 21 bereits mitgeteilt.
29	Umbau der Kreuzung Agnes-Bernauer-Straße/Gräfstraße/Am Knie einschließlich Verlegung der Straßenbahnhaltestelle „Westbad“ in die Agnes-Bernauer-Straße	Die Maßnahme wird in Zusammenarbeit mit der von den Stadtwerken München GmbH durchzuführenden Gleissanierung ausgeführt.

**Bezirksausschuss 21****Pasing**

Ziffer	Forderung Bezirksausschuss: Schreiben vom 11.11.2010	Stellungnahme Baureferat:
30	Errichtung von Lichtzeichenanlagen in der Meyerbeerstraße in Höhe Kanal, an der Lochhausener Straße / Pippinger Straße und in der Planegger Straße in Höhe Technocell	Die Straßenverkehrsbehörde (KVR) hat den Maßnahmen im Rahmen der jährlichen Bewertung keine hohe Dringlichkeit zugeordnet. Mittelfristig ist ein Bau dieser Anlagen daher nicht vorgesehen.
31	Gesamt- und Verkehrskonzept für den Obermenzinger Dorfkern.	Die Thematik wurde im Bauausschuss am 27.09.2011 behandelt (Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 06785). Wegen der eingeschränkten Möglichkeiten innerhalb der vorhandenen Rahmenbedingungen wird derzeit keine Veranlassung für Veränderungen gesehen.
32	Verkehrssicherer Umbau der Planegger Straße mit Querungshilfe an der Ortseinfahrt	Ein Umbau der Planegger Straße mit Querungshilfe an der Ortseinfahrt musste mit Schreiben vom 22.07.2008 an den Bezirksausschuss aus Platzgründen abgelehnt werden.
33	Überplanung des Pasinger Marienplatzes	Die Projektgenehmigung „Pasing Zentrum, Gestaltung von Straßen und Plätzen“ wurde von der Vollversammlung des Stadtrates am 23.06.2010 erteilt (Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 04413). Das Konzept sieht den Rückbau der Tramverkehrrschleife, die Unterbindung der West-Ost-Verbindung für den MIV sowie eine Umgestaltung zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität vor. Des Weiteren wurde im Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung am 10.11.2010 (Sitzungsvorlage-Nr. 08-14 / V 03924) ein Grundsatz- und Eckdatenbeschluss für die Bebauung am Pasinger Marienplatz gefasst.
34	Aufweitung und Sanierung der Gottfried-Keller-Straße	Eine Aufweitung und Sanierung der Gottfried-Keller-Straße kann erst nach Fertigstellung der Hochbaumaßnahmen erfolgen. Die Rechte an dem dafür benötigten Grundstück wurde durch eine Grunddienstbarkeit gesichert.

Bezirksausschuss 21  
Pasing

Ziffer	Forderung Bezirksausschuss: Schreiben vom 11.11.2010	Stellungnahme Baureferat:
35	Bereitstellung von Investitionsmitteln für die Umgestaltung des Bereichs Bahnhof Pasing Nordseite.	Die Federführung liegt beim Referat für Stadtplanung und Bauordnung (siehe Ziff. 37).
36	Bau von Lärmschutzmaßnahmen in der Lortzingstraße / Ostseite.	In der lärmtechnischen Untersuchung zum Bau der Nordumgehung Pasing sind für den Abschnitt Lortzingstraße (östlich) aufgrund der Bebauungssituation passive Lärmschutzmaßnahmen vorgeschlagen worden. Ein unabhängiger Sachverständiger hat die vorhandene Luftschalldämmung der anspruchsberechtigten Wohnungen überprüft. Derzeit erfolgt die Abwicklung der Erstattung für die erforderlichen passiven Lärmschutzmaßnahmen.
37	<p>Planung und Erstellung eines schlüssigen verkehrlichen Gesamtkonzeptes</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• für die Nordumgehung Pasing</li> <li>• für eine Verkehrsberuhigung nördlich der Bahn (Theodor-Storm-Straße / Wensauerplatz und umliegende Straßen)</li> <li>• für die Vermeidung von Schleichverkehr im Bereich Ernsbergerstraße</li> <li>• für die ausreichende Errichtung von Parkplätzen im Zentrum von Pasing</li> </ul>	<p>Der BA 21 stellt die Forderung nach einem verkehrlichen Gesamtkonzept auf. Dies betrifft ausschließlich <u>verkehrsplanerische</u> und nicht <u>straßenplanerische</u> Belange. Das Baureferat kann hierzu informativ folgenden Sachstand zum vom BA 21 genannten Projekt berichten:</p> <p>Die Verkehrsfreigabe der Nordumgehung Pasing ist für Ende 2012 vorgesehen.</p> <p>Das für die <u>konzeptionelle Verkehrsplanung</u> federführende zuständige Referat für Stadtplanung und Bauordnung hat zu dem vom BA geforderten Gesamtverkehrskonzept folgendes mitgeteilt:</p> <p>Grundsätzlich liegen mit dem gültigen Verkehrsentwicklungsplan und dem rechtskräftigen Flächennutzungsplan die konzeptionellen Voraussetzungen für das Hauptstraßennetz u.a. im Münchner Westen vor. Die darin enthaltenen Hauptverkehrsverbindungen wurden in den letzten Jahren nach und nach realisiert, zuletzt sowohl mit dem Lückenschluss der A 99-West bis zur A 96 als auch mit der Arrondierung des nachgeordneten, städtischen Hauptstraßennetzes im Bereich der Mühlangerstraße-West/An der Langwieder Haide. Darüber hinaus sind im Bereich Pasing Ergänzungen des Hauptstraßennetzes weder sinnvoll noch erforderlich. Kleinräumliche Straßen(-netz-) Planungen werden grundsätzlich im Rahmen der erforderlichen Planungsverfahren, wie z.B. Bebauungsplanverfahren, erstellt. Umfangreiche Verkehrsuntersuchungen im Zusammenhang mit der Planung und Realisierung</p>

Bezirksausschuss 21  
Pasing

Ziffer	Forderung Bezirksausschuss: Schreiben vom 11.11.2010	Stellungnahme Baureferat:
		<p>der NUP und der Erstellung des Verkehrskonzeptes Pasing-Zentrum sowie im Rahmen der erfolgten Öffentlichkeitsphase (siehe entsprechende Beschlusslage) haben ergeben, dass derzeit keine über die Bausteine des Verkehrskonzeptes hinausgehenden Maßnahmen im nachgeordneten (Erschließungs-) Straßennetz südlich der Bahnlinie erforderlich sind. Sollten dennoch wider Erwarten nach Realisierung der NUP sowie der Umsetzung aller Maßnahmen des Verkehrskonzeptes Verkehrsprobleme im Zentrum von Pasing auftreten, so wird das Referat für Stadtplanung und Bauordnung gemeinsam mit den betroffenen städtischen Fachdienststellen und dem örtlichen Bezirksausschuss des 21. Stadtbezirkes schnellstmöglich Lösungsansätze erarbeiten und im Benehmen mit der Verkehrsordnungsbehörde Kreisverwaltungsreferat zu gegebener Zeit umsetzen.</p> <p>Hinsichtlich der Errichtung von zusätzlichen Pkw-Stellplätzen im Pasinger Zentrum als Kompensation für den Entfall eines gewissen Anteils an Kurzparkstellplätzen im von der Umgestaltung betroffenen öffentlichen Straßenraum und zur Steigerung der Attraktivität des Einzelhandels um den Pasinger Bahnhof wird auf die Ausführungen im Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 09.05.2007 zum Verkehrskonzept Pasing-Zentrum hingewiesen. Damit wurde die Grundlage geschaffen, dass in der sogenannten Stadtteil-Zentrumsgarage (früheres Postgelände) u.a. ca. 180 – 200 öffentlich nutzbare Stellplätze hergestellt werden können (derzeit im Bau).</p> <p>Im Rahmen der Öffentlichkeitsphase zum Verkehrskonzept Pasing-Zentrum und daran anschließend wurden auch die Verkehrsbeziehungen im Siedlungsbereich unmittelbar nördlich der Bahnanlagen untersucht. Auf Grund der dargestellten Ergebnisse sind keine negativen Auswirkungen der Planung NUP und Verkehrskonzept Pasing-Zentrum auf das angesprochene Straßennetz zu erwarten. Darüber hinaus wird derzeit eine ergänzende Verkehrsuntersuchung für das Planungsgebiet nördlich der Bahn durchgeführt. Eine weitergehende verkehrsplanerische Überprüfung für das Quartier Pippinger Straße / Verdistrasse / Bahnlinie S2 / Bahnanlagen Pasing im Zusammenhang mit der Überplanung des Gewerbegebiets Paul-Gerhardt-Allee (Strukturkonzept) erfolgt anschließend im Herbst dieses Jahres. Von diesen Ausführungen hat der</p>



Bezirksausschuss 21

Pasing

Ziffer	Forderung Bezirksausschuss: Schreiben vom 11.11.2010	Stellungnahme Baureferat:
		<p>Stadtrat im Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 1922 a vom 10.05.2006 Kenntnis genommen (Sitzungsvorlage Nr. 02-08 / V 07916). Im Rahmen der endgültigen Beschlussfassung zum „Verkehrskonzept Pasing-Zentrum“ durch die Vollversammlung des Stadtrates am 09.05.2007 (Sitzungsvorlage Nr. 02-08 / V 09953) wurde u.a. auch ein entsprechender Antrag von Herrn Stadtrat Müller (Antrag Nr. 02-08 / A 01501) vom 12.03.2004, „Verkehrsflüsse nördlich der Bahntrasse nach Bau der Nordumgehung Pasing untersuchen - Verkehrsberuhigung berücksichtigen“ auf der Grundlage von zwischenzeitlich erfolgten Verkehrsuntersuchungen inhaltlich diskutiert.</p> <p>Mit Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 09.05.2007 zum „Verkehrskonzept Pasing-Zentrum“ blieb der Stadtratsantrag aufgegriffen und soll baldmöglichst, nach Abschluss der anstehenden bzw. noch durchzuführenden Verkehrsuntersuchungen, dem Stadtrat erneut zur Behandlung vorgelegt werden.</p>
38	den Bau einer Brücke / eines breiten Stegs für jeweils einen Fuß- und Radweg über die Offenbachstraße vor und nach der Eisenbahnbrücke	<p>Südlich der Bahn:</p> <p>Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung erarbeitet derzeit für die Brücke Offenbachstraße einen Grundsatzbeschluss für den Stadtrat, in dem das weitere Vorgehen für die Maßnahme geklärt werden soll. Die Bitte, für die Brücke über die Offenbachstraße den verkehrsplanerischen und städtebaulichen Bedarf zu klären und einen Beschluss herbeizuführen, wurde zuletzt mit Beschluss des Bauausschusses vom 17.11.09 „Fuß- und Radwegbrücken in München“ an das Referat für Stadtplanung und Bauordnung gerichtet (Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 02063).</p> <p>Nördlich der Bahn:</p> <p>In Zusammenhang mit der Überplanung und Realisierung der künftigen Nutzungen auf dem sog. Weyl-Gelände (auf Grundlage des Bebauungsplanes Nr. 879a, rechtsverbindlich seit 24.03.1986) ist auch eine Rad- und Fußwegverbindung, bahnparallel vom Nordausgang des S-Bahnhofes Pasing Richtung Osten, mit höhenfreier Querung der Offenbachstraße vorgesehen. Wann diese Wegebeziehung durchgängig hergestellt und öffentlich nutzbar ist, ist derzeit noch nicht absehbar.</p>

**Bezirksausschuss 21  
Pasing**

Ziffer	Forderung Bezirksausschuss: Schreiben vom 11.11.2010	Stellungnahme Baureferat:
39	<p>In Liste 2 sollen Finanzmittel eingestellt werden für:</p> <p>die Gestaltung Rüttenauerplatz</p>	<p>Aus Sicht des Baureferates birgt die derzeitige Gestaltung des Rüttenauerplatzes (begrünte Mittelinsel, alter Baumbestand, Sitzgelegenheiten) durchaus Aufenthaltsqualität. Hinsichtlich der genannten Qualitäten und aufgrund der Vielzahl von Straßen und Plätzen in München wird nach Gesamteinschätzung der Dringlichkeit aller anstehenden Maßnahmen der Umbau dieser Platzfläche nicht priorisiert. Dieser Sachverhalt wurde dem BA 21 mit Schreiben des Baureferates vom 17.02.2009 bereits mitgeteilt.</p>
40	<p>die Gestaltung der Kreuzung Sibeliusstraße / Kaspar-Kerl-Straße</p>	<p>Die Projektplanungen wurden im Frühjahr 2011 aufgenommen.</p>
41	<p>die Verlegung des „Obermenzinger Kreisels“, Anbindung der Mühlangerstraße an die A 8</p>	<p>Die Anregung des BA 21 wird federführend vom Referat für Stadtplanung und Bauordnung beantwortet.</p>
42	<p>die Planung der Umgestaltung der Verdistraße</p>	<p>Die Anregung des BA 21 wird federführend vom Referat für Stadtplanung und Bauordnung beantwortet.</p>
43	<p>die Neugestaltung der Engelbertstraße (Kloster, alte Stadtpfarrkirche, alter Ortskern)</p>	<p>Eine derartige Planung ist derzeit weder beim Baureferat noch beim Referat für Stadtplanung und Bauordnung anhängig.</p>



Landeshauptstadt München, Direktorium, BA-Geschäftsstelle West  
Landsberger Str. 486, 81241 München

Vorsitzende:  
Heike Kainz

Landeshauptstadt München  
Stadtkämmerei  
Mehrjahreshaushaltswirtschaft  
Finanz- und Investitionsplanung  
SKA-HAII-21  
Marienplatz 8  
80331 München

BA-Geschäftsstelle West:  
Landsberger Str. 486  
81241 München  
Ansprechpartner:  
Frau Moller / Frau Linsmeier  
Telefon: (089) 233-37415  
Telefax: (089) 233-37356  
E-Mail: bag-west.dir@muenchen.de

K	GL	SIV	KaSIA	I	
SP	Stadtkämmerei			VI	VI
RVB	23. Okt. 2010			II	II
Az.	G43-02-2011			III	III
Anl.	L	D	R	IV	

Persönlich:  
Löfflerstr. 3  
80999 München  
Telefon: 8129536  
Telefax: 89223828  
Mobil: 0173-3539307  
E-Mail: ba-23@heike-kainz.de

München, 25.10.2010

Mehrjahresinvestitionsprogramm -  
Fortschreibung für die Jahre 2011 bis 2015;  
Anhörungsverfahren

*ohne Berg*

Sehr geehrte Damen und Herren,

auf Ihr Schreiben vom 20.09.2010 nehme ich Bezug. Der Bezirksausschuss 23 Allach-Untermenzing hat sich in seiner Sitzung am 12.10.2010 mit o.g. Angelegenheit befasst und dazu einstimmig folgende Stellungnahme beschlossen:

- 1) Der Bezirksausschuss fordert einstimmig die erneute Aufnahme der Verbindungsstraße zwischen Ludwigsfelder Straße und Angerlohstraße und der Ludwigsfelder Straße in o.g. Mehrjahresinvestitionsprogramm.

Mit freundlichen Grüßen

Heike Kainz  
Vorsitzende des BA 23  
Allach-Untermenzing

Bezirksausschuss 23  
Allach – Untermenzing

Ziffer	Forderung Bezirksausschuss: Schreiben vom 25.10.2010	Stellungnahme Baureferat:
1	Der Bezirksausschuss fördert einstimmig die erneute Aufnahme der Verbindungsstraße Ludwigsfelder Straße und Angerlohstraße und der Ludwigsfelder Straße in das Mehrjahresinvestitionsprogramm 2011 – 2015.	Mit Beschluss vom 04.03.2008 erteilte der Bauausschuss für den Ausbau der Ludwigsfelder Straße die Bedarfs- und Konzeptgenehmigung (Sitzungsvorlage Nr. 02-08 / V 11451). Die Maßnahme „Ludwigsfelder Straße zwischen Spiegelbergstraße und der Straße Am Neubruch“ ist im Entwurf des Mehrjahresinvestitionsprogrammes 2011 - 2015 mit Planungskosten im Investitionszeitraum in der Investitionsliste 1 enthalten. Eine Aufnahme der Baukosten in den Investitionszeitraum erfolgt nach Abschluss des Planfeststellungsverfahrens und Projektgenehmigung voraussichtlich in 2012.